



Hansestadt Lübeck – Marken und Postgeschichte 1815-1867 Die Sammlung „Buddenbrook“

365. Heinrich Köhler-Auktion
Samstag, 30. September 2017, ca. 13.00 Uhr
anschließend nach dem Sonderkatalog Bayern Kreuzerausgaben

Versteigerer · Auctioneers: Dieter Michelson · Michael Hilbertz · Tobias Huylmans



Versteigerungsort · Auction Venue

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden statt.
The auction takes place at our premises in Wiesbaden, Germany.

Heinrich Köhler Auktionshaus GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 48, 65183 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611 39381 Telefax +49 (0) 611 39384
E-Mail info@heinrich-koehler.de www.heinrich-koehler.de



Vorwort · Foreword

Mit diesem Sonderkatalog erwartet Sie ein Angebot der Postgeschichte und der Marken Lübecks, wie es in dieser konzentrierten Hochwertigkeit in den letzten Jahrzehnten nicht mehr angeboten wurde!

Die Sammlung wurde über viele Jahrzehnte zusammengetragen und selbst die letzten Zukäufe liegen fast 30 Jahre zurück. Diese Lübeck-Sammlung war ein Teilgebiet einer großen Generalsammlung und der Sammler legte deshalb Wert darauf nur besondere Stücke in die Kollektion aufzunehmen, sei es vornehmlich wegen der Seltenheit oder der Qualität der erworbenen Stücke.

Raritäten der Vorphilatelie, Marken, Einheiten inklusive kompletter Bögen, rare Briefe der Markenzeit, Mischfrankaturen, Stempelbesonderheiten und seltenste Ganzsachen bzw. der Gebrauch von Ganzsachenausschnitten werden bei dieser besonderen Versteigerung die Besitzer wechseln und sowohl traditionelle Sammler als auch Postgeschichtler erfreuen.

Der Kenner wird sich an dem vorliegenden Angebot erfreuen und nachvollziehen können, welches exquisite Lübeck-Angebot mit dieser Versteigerung auf den Markt kommt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten der Stücke und freuen uns, Sie in Wiesbaden bei der Auktion begrüßen zu dürfen.

With this special catalogue there awaits you a range of stamps and postal history of Lübeck of such high quality as has not been offered in recent decades!

The collection was put together over many decades and even the latest acquisitions date back almost 30 years. This Lübeck collection was a sub-section of a large general collection, and the collector therefore placed great emphasis on including only special items in the collection, largely due to the rarity or quality of the items acquired.

Rarities of pre-philately, stamps, multiples including complete sheets, rare covers from the philatelic period, mixed frankings, postmark specialities, the rarest postal stationery and use of stationery cut-outs will change hands in this special auction and will delight the traditional collector as well as the postal historian.

The connoisseur will be delighted by what is being offered and will be able to appreciate the exquisite Lübeck material that comes on to the market in this auction.

We wish you much pleasure in viewing the material and are looking forward to welcoming you at the auction in Wiesbaden.



Dieter Michelson
Geschäftsführer · Managing Director



Michael Hilbertz
Chefphilatelist · Senior Philatelist



Tobias Huylmans
Philatelist

Inhaltsverzeichnis · Table of Contents

LÜBECK

VORPHILATELIE	9
<hr/>	
MARKENAUSGABEN	13
<hr/>	
1859, Wappenausgabe mit Wasserzeichen	13
Neudrucke 1872	21
1862, Wappenausgabe ohne Wasserzeichen	22
1863/67, Prägedruckausgabe	25
1864, Steindruck	35
1865, Prägedruck	36
GANZSACHEN	37
<hr/>	
GANZSACHENAUSSCHNITTE	43
<hr/>	
DIVERSES	49
<hr/>	
Briefsammelungsstelle Stockelsdorf	49
Auslandspostämter	49
Nachverwendungen	52

Besichtigung · Viewing

Besichtigungszeiten in unseren Geschäftsräumen in Wiesbaden.

Viewing in our office in Wiesbaden.

19. - 22. September 2017 19 - 22 September 2017	Dienstag - Freitag Tuesday to Friday	9.00 - 17.00 Uhr 9 a.m. to 5 p.m.
25. - 29. September 2017 25 - 29 September 2017	Montag - Freitag Monday to Friday	8.30 - 18.00 Uhr 8:30 a.m. to 6 p.m.
30. September 2017 30 September 2017	Samstag Saturday	ab 8.30 Uhr starting 8:30 a.m.

Gerne können Sie **nach vorheriger Terminvereinbarung** auch außerhalb oben angegebener Besichtigungszeiten besichtigen.

Wir bitten Sie eindringlich, insbesondere die Besichtigung von Sammlungen und Sammelposten nicht in der Auktionswoche vorzunehmen, da wir Ihnen einen Besichtigungsplatz nicht garantieren können.

Die Besichtigung der **Schweden-Einzellose** findet am 25. September in Stockholm statt. Die Lose sind daher an diesem Tag (dem Versteigerungstag) nicht in Wiesbaden verfügbar!

Auswärtige Besichtigter werden in der Auktionswoche gegenüber Interessenten aus Wiesbaden und Umgebung in jedem Fall bevorzugt bedient.

You may also view at other times **by appointment**.

Due to a high number of visitors we recommend viewing the collection lots before the auction week.

The viewing of the **Sweden single lots** takes place in Stockholm on 25 September. On that date the lots are **not available in Wiesbaden!**

Impressum · Imprint

Heinrich Köhler
Auktionshaus GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 48
65183 Wiesbaden

Telefon +49 (0)611 39381
Telefax +49 (0)611 39384
E-Mail info@heinrich-koehler.de
Web www.heinrich-koehler.de

Geschäftsführer · Managing Director: Dieter Michelson
Handelsregister Wiesbaden · Commercial Register Wiesbaden: HRA 4771
USt-ID-Nr. · Turnover Tax ID: DE21309025

Druck · Print: Meister Print & Media GmbH, Kassel

Katalogschutzgebühr · Catalogue Fee € 10,-

Bieten · Bidding

Persönliche Beteiligung an den Heinrich Köhler Auktionen von jedem Ort in der Welt.
Personal participation at Heinrich Köhler auctions from every place in the world.

255

Vor Ort
Upfront

Persönlich im Auktionssaal
Personal attendance in the auction room



Schriftlich
Written Bids

Durch zeitig eingesandte Gebote per Post, Fax, E-Mail oder Webseite
Sent in well in time either by mail, fax, e-mail or website



Online Live Bieten

**Als wenn Sie live dabei sind – Information auf www.heinrich-koehler.de
Anmeldung mindestens 24h vor der Auktion. Maßgebend für den Zuschlag ist die Anzeige auf dem Bildschirm und nicht die Audioübertragung.**

Online Live Bidding

Bid as you were actually there – Information on www.heinrich-koehler.de
Registration at least 24 hours before the auction. Authoritative for the hammer down is the information on the screen, not the audio streaming.



Autogeboote
Autobidding

Kostenloser Gebot Agent – Information auf www.heinrich-koehler.de
Free of charge bidding agent – Information on www.heinrich-koehler.de



Online Plattformen
Online Platforms

www.philasearch.com
www.stampcircuit.com
www.stampauctionnetwork.com



Telefon
Phone

Nach vorheriger Vereinbarung bei Losen ab Schätzpreis € 500,-
Upon prior agreement for lots above estimate of € 500,-

Bietstufen · Bidding increments

NEU · NEW

Alle angegebenen Schätzpreise im Katalog sind in EURO. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Bietstufen.
All estimates in this catalogue are in EURO. Please consider below bidding steps when placing your bids.

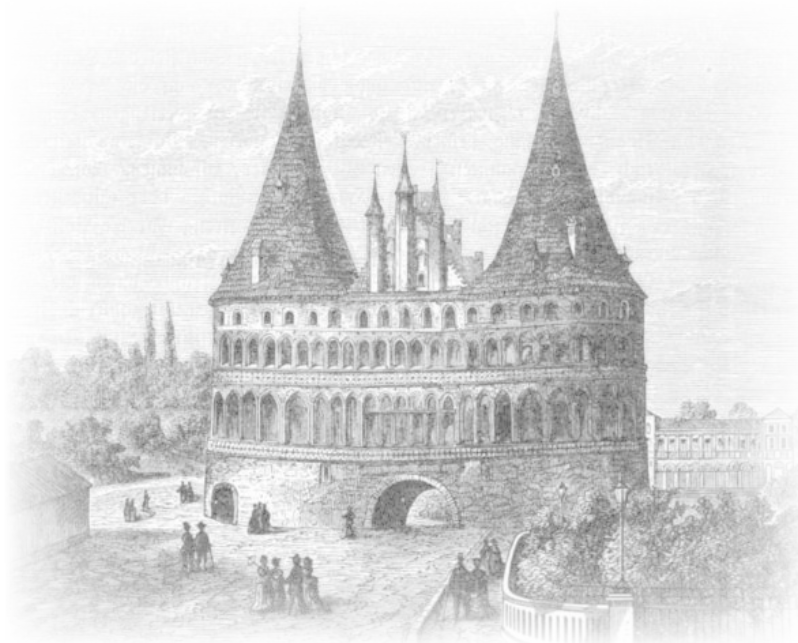
Aktuelles Gebot in EURO Current bid in Euro		Gebotsstufe in EURO Bid increment in Euro		Aktuelles Gebot in EURO Current bid in Euro		Gebotsstufe in EURO Bid increment in Euro	
von · from	bis · to			von · from	bis · to		
10,- €	- 200,- €	10,- €		5.000,- €	- 10.000,- €	500,- €	
200,- €	- 500,- €	20,- €		10.000,- €	- 20.000,- €	1.000,- €	
500,- €	- 1.000,- €	50,- €		20.000,- €	- 50.000,- €	2.000,- €	
1.000,- €	- 2.000,- €	100,- €		50.000,- €	- 150.000,- €	5.000,- €	
2.000,- €	- 5.000,- €	200,- €		150.000,- €	und mehr · and higher	10.000,- €	

Informationen zur Auktion, Umsatzsteuer, Bankverbindungen, AGB, Fachausdrücke etc. finden Sie am Ende des Kataloges.
Auction information, VAT, General conditions, bank details, vocabulary, etc. you will find at the end of the catalogue.



Hansestadt Lübeck - Marken und Postgeschichte 1815-1867

Die Sammlung „Buddenbrook“



Holstentor Lübeck

LÜBECK

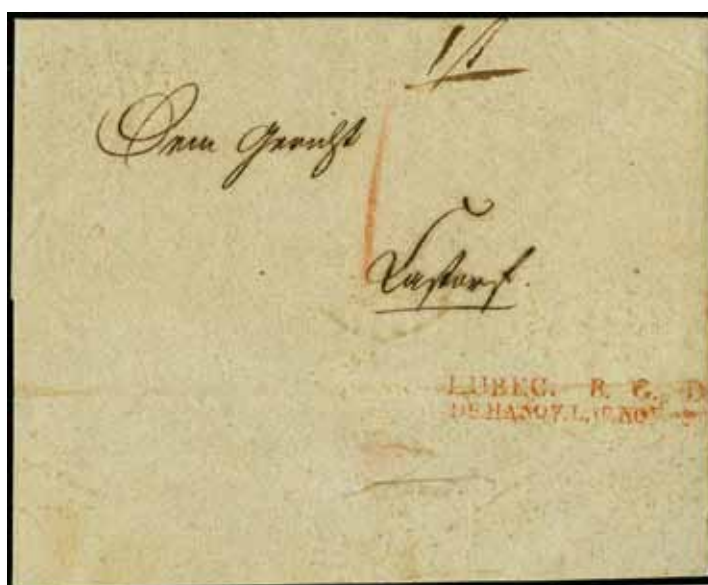


Los-Nr Mi.-Nr.
9601

Kunstvoll gestaltetes Titelblatt (ca. 205:245 mm), handgezeichnet in Tusche und handcoloriert auf Büttenkarton

Ausruf
Gebot

VORPHILATELIE



9602



1807, „LUBEC. B. G. D. / DE HANOV. L. 19. NOV (1807)“ in rot als Transitstempel auf offiziellem gedruckten Schreiben von Hannover nach Kastorf im Herzogtum Lauenburg. Ein sehr schöner Abschlag dieses außerordentlich seltenen Stempels (Knauer/Niese Nr. 62)

500



Der Marktplatz in Lübeck



Los-Nr Mi.-Nr.
9603



1815, Kronenstempel des schwedischen Postamtes „LYBECK d 5 Dez 1815“, zweimal nebeneinander abgeschlagen auf komplettem Faltbrief mit Inhalt aus Christiania nach Nantes in Frankreich; handschriftlicher Vermerk „franco Hamburg Amsterdam“ abgeändert in „Lybeck“; rückseitig Übernahmestempel „R4 LYBEK“. Eine der großen Vorphilaseltenheiten sowohl der Altdeutschen Staaten als auch Schwedens, nur drei oder vier Briefe in Privathand

Ausruf

5000



Das Kütertortor, Lübeck



Los-Nr 9604 Mi.-Nr.



1831, „San. St.“, der Sanitätsstempel vorderseitig auf komplettem Faltbrief aus Bremen mit Schlüsselstempel vom 7.12. über Hamburg (Schmetterlingsstempel vom nächsten Tag) nach Lübeck, hier desinfiziert mit Rastellöchern. Der Empfänger nutzte diesen Brief für ein langes Antwortschreiben (teils auf der Vorderseite des Briefes); ein seltener Brief in sehr guter Erhaltung

Ausruf

300



9605



„SANITAETS COMMISSION TRAVEMÜNDE“, klares Sanitätssiegel vorderseitig auf großformatigem Leinenkuvert an den Außenminister des neapolitanischen Königs nach Neapel, Rastellöcher, seitliche Einschnitte und Essigspuren zeigen die Desinfektionsmaßnahmen. Ein äußerst seltener Cholera-Brief

1500

HANSESTADT LÜBECK



ex 9607 / € 400



9608 / € 200



9615 / € 150



ex 9633 / € 400



9644 / € 100



9622 / € 200



9641 / € 700



9643 / € 400



9626 / € 150



ex 9634 / € 1000






9623 / € 400



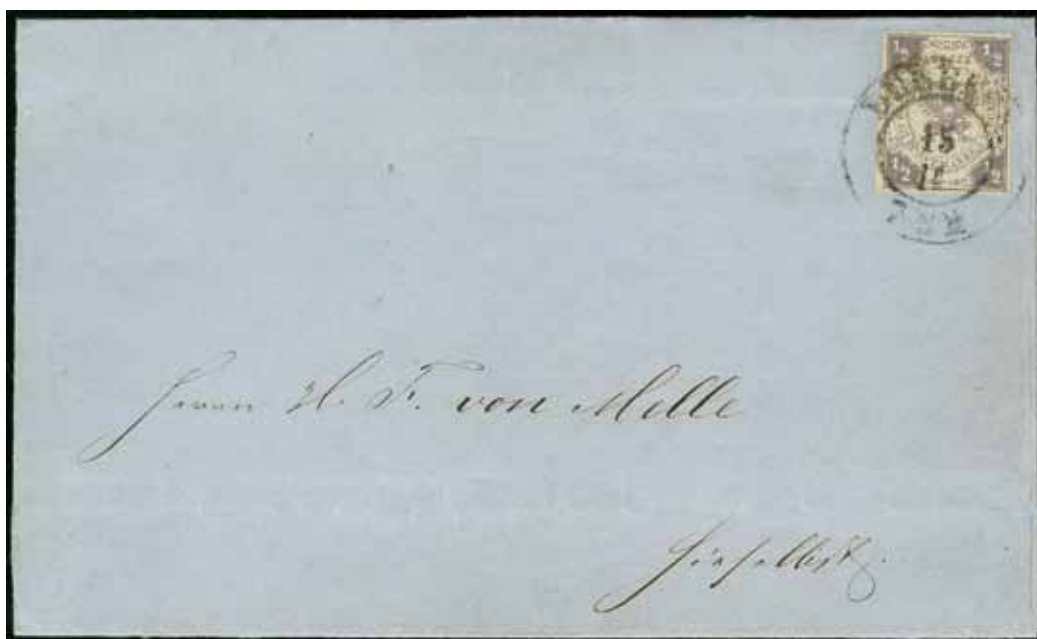
9640 / € 200

MARKENAUSGABEN

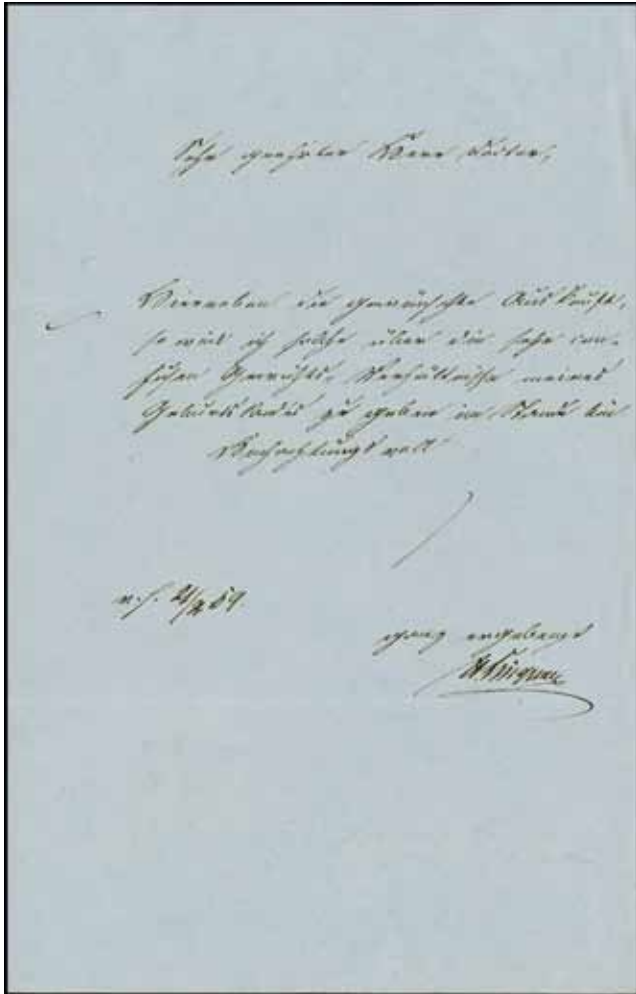
Los-Nr	Mi.-Nr.		1859, Wappenausgabe mit Wasserzeichen	Ausruf
9606		✉	Hermann Lingnau, Postdirektor von Lübeck und Initiator der Lübecker Freimarken, eigenhändiger kurzer Brief mit Unterschrift, datiert 21.8.1859 <small>(Photo =  14)</small>	100
9607	1-5	(★)	½ Schilling-4 Schilling, die komplette Ausgabe ungebraucht ohne Gummi, alle Werte voll-bis meist breitrandig und farbfrisch, 2 Schilling im waagerechten Paar aus der rechten oberen Bogenecke und 2½-4 Schilling je vom rechten Bogenrand; ½ Schilling signiert W. Engel, 1 Schilling signiert Grobe <small>(Photo =  12)</small>	400
9608	1	(★)	1 Schilling dunkelvioletttögrau in sehr tiefer frischer Farbe, allseits breitrandig und farbfrisch, ungebraucht ohne Gummi, Kabinett, signiert Pfenninger <small>(Photo =  12)</small>	200



9609	1, 2	△	½ Schilling dunkelvioletttögrau und 1 Schilling schwärzlichorange, beide in sehr schöner tiefer und frischer Farbe, voll- bis meist sehr breitrandig mit übergehendem Doppelkreisstempel „LUEBECK 8/1“ auf Briefstück; eine schöne und seltene Farbfrankatur in einwandfreier Erhaltung, die 1 Schilling zur Kontrolle im unteren Bereich vom Briefstück gelöst und hier signiert Köhler; weiterhin signiert Willadt, Ebel, Grobe, Drahn und Hunziker, letztere beide je mit Fotoattest (1965 bzw. 1966) Provenienz: 75. Ebel-Auktion (1967) 147. Grobe-Auktion (1970)	1800
------	------	---	--	------



9610	1	✉	½ Schilling dunkelvioletttögrau, allseits breitrandig mit Ortsstempelentwertung „LÜBECK 15 11“ (1862) auf vollständigem Ortsbrief; ein durch die Marke gehender Briefbug unauffällig geglättet; ein attraktiver und sehr seltener Ortsbrief, signiert Pfenninger	1500
------	---	---	--	------



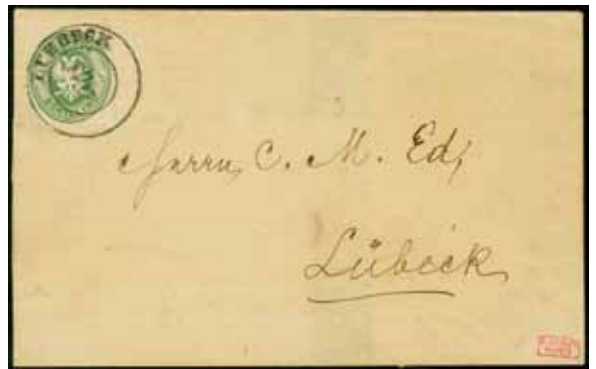
9606 / € 100



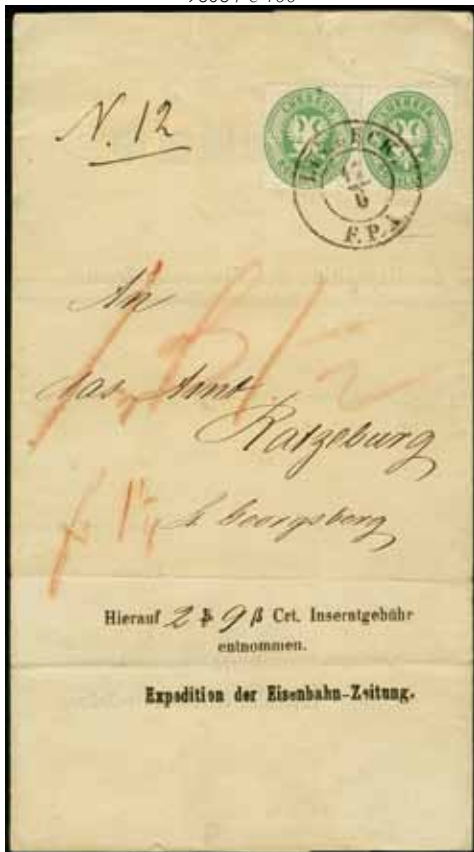
9618 / € 400



9625 / € 600



9647 / € 150



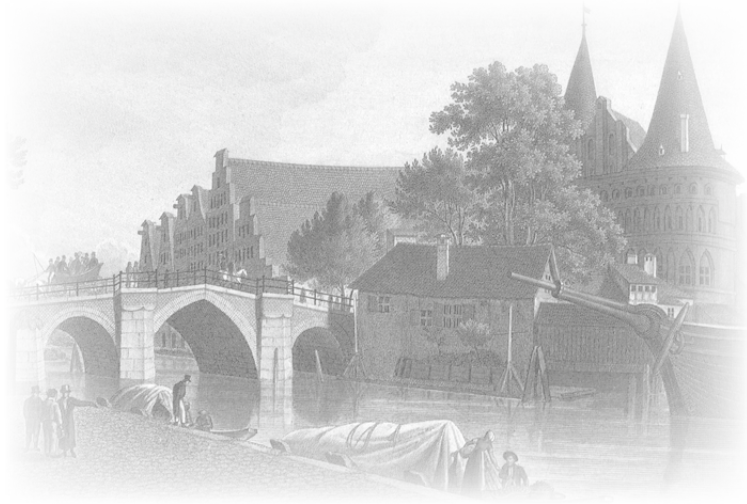
9648 / € 200



9653 / € 150



9662 / € 180



Holstenbrücke in Lübeck



Los-Nr Mi.-Nr.
9611 1, 3



½ Schilling dunkelviolettblau und 2 Schilling rötlichbraun, beide sehr schön farbfrisch und ungewöhnlich breitrandig, mit klar übergehend aufgesetztem Strichstempel und sauber nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 29 4“ auf Briefkuvert nach Güstrow in Mecklenburg mit rückseitigem Ausgabestempel; eine sehr seltene Farbfrankatur in besonders schöner Erhaltung, signiert Richter und Kleeberg sowie Fotoattest Brettl BPP (1988)
Provenienz: 194. Grobe-Auktion (1988)

Ausruf

8000



Los-Nr Mi.-Nr.

9612 2

△

1 Schilling schwärzlichorange, voll- bis meist breitrandig und in schöner frischer leuchtender Farbe, mit klar übergehend aufgesetztem kleinem Doppelkreisstempel „TRAVEMÜNDE 8 2“ auf Briefstück; die Marke oben gering über das Briefstück herausragend, hier rechts minimales Aufklebefältchen außerhalb des Markenbildes; ein besonders schönes Belegstück des seltenen Stempels, signiert Köhler und Gemeinschaftsattest Brettl/Schmitt

Provenienz: Sammlung Traber (1981)

Ausruf

1800

Lübecker Bahnhof



9613 2

✉

1 Schilling schwärzlichorange, 2 Einzelwerte als tête-bêche geklebt, ein Wert oben rechts lupenrandig und ganz kurz berührt, sonst beide voll- bis meist breitrandig und sehr schön farbfriech, mit vorschriftsgemäßer Tintenentwertung auf kleinem Briefkuvert mit nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF 30 12“ (1860) nach Hamburg; rückseitiges Siegel ausgeschnitten, sonst gute Erhaltung; ein seltener und attraktiver Brief aus bekannter Korrespondenz

1200

9614 3/3F/3F

☒/(★)

2 Schilling rötlichbraun im Originalbogen mit 100 Marken, dabei der Fehldruck „ZWEI EIN HALB“ auf den Feldern 96 und 97 und Kontrollstempel im Unterrand; einmal waagrecht gefaltet, jedoch nur einige Marken in der Randlinie berührend, rechts unten Bogenrand etwas schräg beschnitten, sonst sehr gute Erhaltung. Es sind nur ganz wenige vollständige Bogen dieser Marke erhalten geblieben

(Photo = 12)

2000

9615 3

△

2 Schilling rötlichbraun in sehr schöner und tiefer Farbe, links gut voll- sonst allseits breitrandig mit zweimal nebeneinander sauber aufgesetztem Balkenstempel auf Briefstück, Kabinett

(Photo = 12)

150



9616



9617

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

9616 3

2 Schilling rötlichbraun, sehr schön farbfrisch und allseits breitrandig mit zentrischer Entwertung durch Dreikreisstempel „L“; der Dreiringstempel ist auf der geschnittenen Ausgabe eine ganz große Seltenheit, neben den beiden Stücken in dieser Sammlung haben wir nur noch eine Mi.-Nr. 6 registriert, Luxus, signiert Grobe

500

9617 3

2 Schilling rötlichbraun im waagerechten Paar, farbfrisch und voll- bis meist sehr breitrandig, mit jeweils sauber aufgesetztem Balkenstempel; die linke Marke leichte Knitterspur, sonst tadellos; ein schönes und seltenes Paar, signiert Thier, W. Engel und Dr. Werner mit Befund (1927)

500

9618 3



2 Schilling rötlichbraun, rechts unten voll- sonst allseits breitrandig mit klar aufgesetztem Balkenstempel auf komplettem Faltbrief mit sauber nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 21 7“ (1863) nach Hamburg, signiert Ernst Stock und Jakubek
Provenienz: Sammlung Traber (1981)

(Photo = 14)

400



9619



9620

9619 3F/3



2 Schilling rötlichbraun, der Fehldruck „ZWEI EIN HALB“ innerhalb eines 4er-Blockes vom unteren Bogenrand mit Kontrollstempel, farbfrisch und allseits breitrandig, ungebraucht mit Originalgummi; eine senkrechte Vorfaltung verläuft durch die Randlinie der Abart und der darüberliegenden Marke (völlig unauffällig); mit Originalgummi eine seltene Einheit, u.a. signiert Kurt Maier, Berlin

400

9620 3F/3

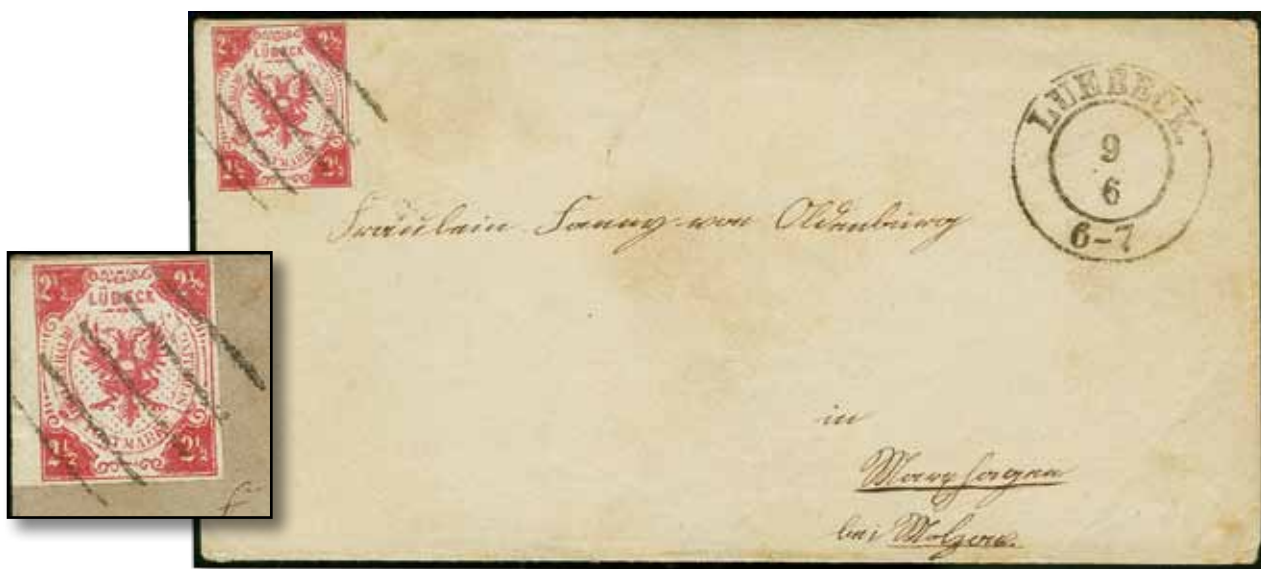


2 Schilling rötlichbraun, der Fehldruck „ZWEI EIN HALB“ innerhalb eines 4er-Blockes vom unteren Bogenrand mit Kontrollstempel, allseits breitrandig, ungebraucht ohne Gummi, der obere rechte Wert kleine Schürfung rückseitig, sonst tadellos

250



Los-Nr	Mi.-Nr.		Ausruf
9621	3F	2 Schilling rötlichbraun, der Fehldruck „ZWEI EIN HALB“, farbfrisch und allseits breit- bis überrandig, unten mit ca. 2 mm Bogenrand, sehr schön entwertet durch zentrisch und sauber aufgesetztem Balkenstempel; rückseitig oben und mittig einige kleine helle Stellen sowie rechts unten Randrißchen, den Markenrand nicht berührend. Optisch sicherlich das schönste Stück dieser seltenen Abart; handschriftliche signiert Grobe und Fotoattest Brettl BPP (1988)	1500
9622	4	2½ Schilling mittelmagenta, voll- bis breitrandig mit sauber aufgesetztem Dreiringstempel „L“. Die Marke ist unauffällig fehlerhaft; mit dieser Abstempelung eine große Seltenheit <i>(Photo = 12)</i>	200
9623	4	△ 2½ Schilling rosa, allseits breitrandig und farbfrisch mit klar aufgesetztem Balkenstempel auf Briefstück, rückseitig mecklenburgischer Bahnpoststempel „HAGENOW / ROSTOCK“ und Teil des Ankunftsstempels von Roebel; schönes Stück in ursprünglicher Erhaltung, signiert Köhler, Decker und Grobe <i>(Photo = 12)</i>	400



9624	4	✉ 2½ Schilling mittelmagenta, farbfrisch und allseits breitrandig, links mit ca. 2,5 mm Bogenrand, mit sauber übergehend aufgesetztem Balkenstempel auf Briefkuvert nach Mecklenburg mit rückseitigem Bahnpoststempel „HAGENOW-ROSTOCK“, leichte Patina, sonst ein sehr schönes Stück, signiert Grobe <i>Provenienz: 134. Grobe-Auktion (1966)</i>	1000
9625	4	✉ 2½ Schilling rosa, oben links an der Randlinie geschnitten und minimal berührt, sonst voll- bis breitrandig mit sauberem Strichstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 16 4“ auf kleinem Briefkuvert nach Schönfeld bei Schwerin; attraktiver Brief, handschriftlich signiert Grobe <i>(Photo = 14)</i>	600
9626	5a	✉/(*) 4 Schilling dunkelgrün im waagerechten Oberrand-12er-Block mit Randinschrift und Kontrollstempel, ungummiert, Pracht <i>(Photo = 12)</i>	150

Ersatzaufträge bitte nicht vergessen.



Los-Nr Mi.-Nr.
9627 5a

Ausruf

4 Schilling dunkelgrün, farbfrisch und allseits breitrandig mit Fremdentwertung durch kreuzweise aufgesetztem feinen Strichstempel von Hamburg. Ein bis zum Querbalken der oberen linken ‚4‘ reichender Einriß geschlossen und Marke in der linken unteren Ecke kleine Randergänzung. Ein in dieser Form einmaliges Stück, signiert Thier, Decker und Dr. Werner sowie Fotoattest Engel BPP vor den Korrekturen (1976)

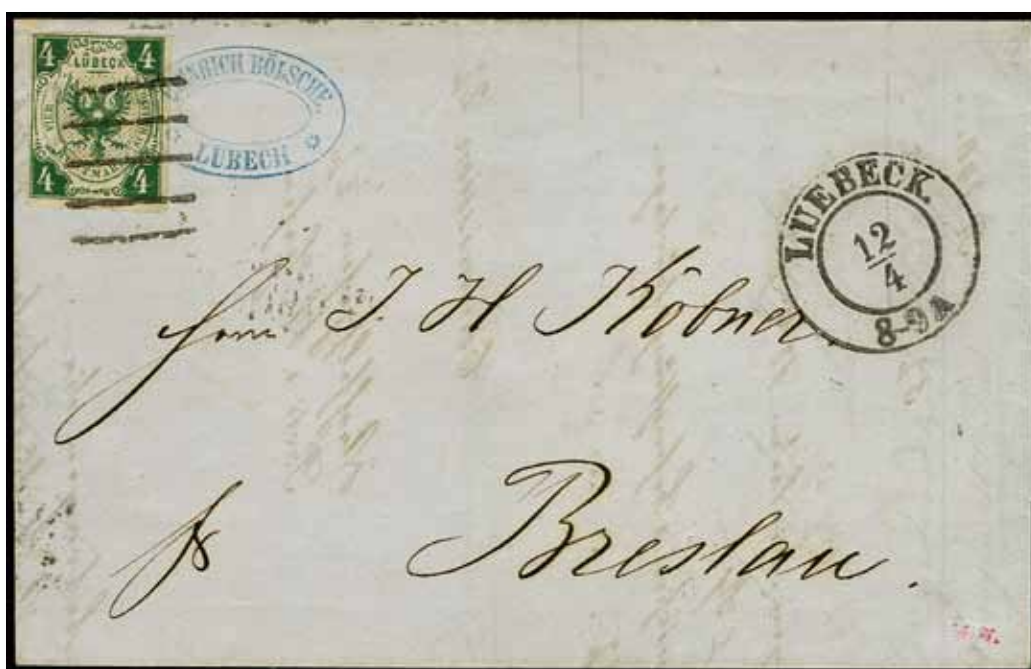
500



9628 5a, 3 △

4 Schilling dunkelgrün, allseits breitrandig zusammen mit links leicht berührter 2 Schilling rötlichbraun, mit jeweils sauber aufgesetztem Balkenstempel auf kleinem Briefstück; die 4 Schilling oben links in der Ecke minimaler Fleck, sonst tadellos (eine kleine Schürfung im Briefstück tangiert die Marke nicht), signiert Decker, Grobe und W. Rasche

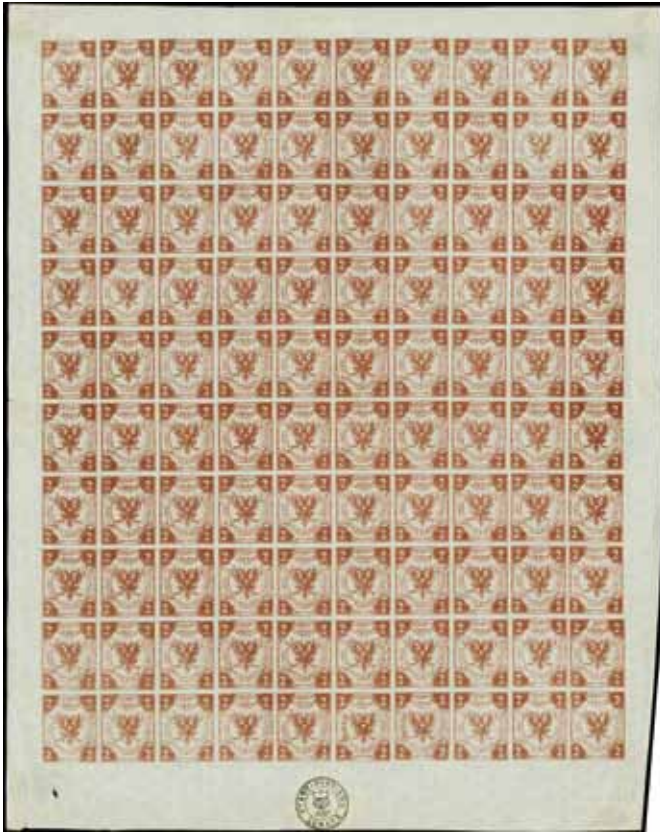
200



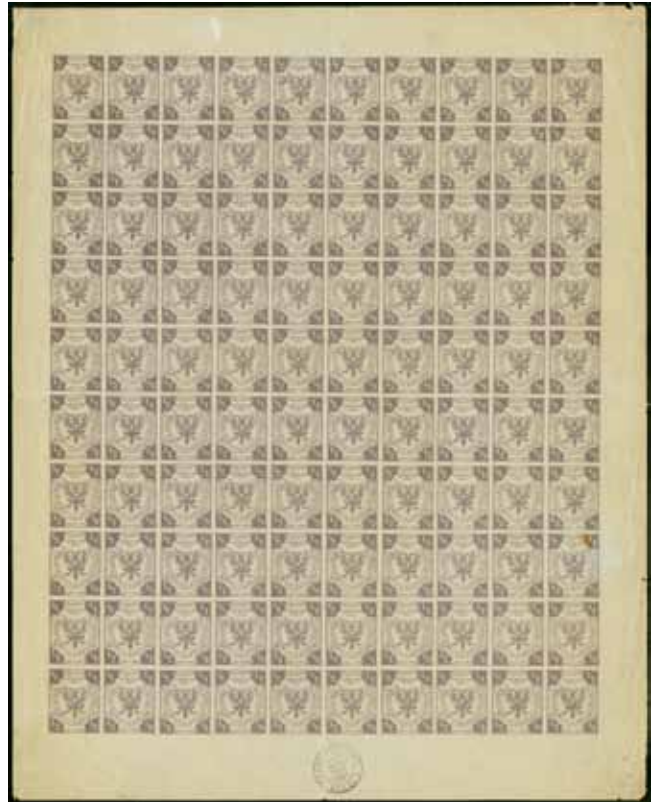
9629 5a ☒

4 Schilling dunkelgrün, allseits breit- bis überrandig, unten mit kleinem Teil der Nebenmarke, mit überggehendem Absenderstempel und sauberem Strichstempel auf komplettem Faltbrief mit nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 12/4“ (1862) nach Breslau, tadellos; ein sehr attraktiver Brief aus bekannter Korrespondenz, signiert Traber

800



9614 / € 2000



9635 / € 1000



9646 / € 120



9655 / € 200



ex 9659 / € 250



9668 / € 180



ex 9657 / € 150



ex 9664 / € 300



9669 / € 250



9660 / € 150



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9630	5a	✉	4 Schilling dunkelgrün, rechts voll-, sonst sehr breitrandig mit sauber aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 18 2“ (1861) auf Briefhülle (untere Seitenklappe fehlend) nach Berlin, leichte Patina, sonst gute und ursprüngliche Erhaltung	500
9631	ex 3-7	★/田/(★)	1859/62, ungebrauchte Sammlung einschließlich der Ausgabe ohne Wasserzeichen, 2 Einzelwerte, 3 Paare, fünf 4er-, vier 6er- und ein 12er-Block sowie 8er-Streifen, meist vom Bogenrand bzw. aus der Bogenecke, ganz überwiegend sehr gute Erhaltung (Photo = www)	800

Neudrucke 1872



Wasserzeichen



9632	1-5ND	(★)	Probedruck-Kleinbogen aller 5 Werte in schwarz auf ungummiertem Wasserzeichenpapier mit breiten Bogenrändern an allen Seiten. In dieser Form einzig bekanntes Stück, signiert Grobe Provenienz: <i>Abgebildet im Grobe-Katalog (1975)</i>	1000
9633	1-5ND	★	½ Schilling-4 Schilling komplett, farbfrisch und voll- bis breitrandig, ungebraucht, alle rückseitig entsprechend signiert (Photo = 12)	400
9634	1-5ND	田/(★)	½ Schilling-4 Schilling, alle 5 Werte komplett in 4er-Blocks vom Bogenrand bzw. aus der linken oberen Bogenecke, alle sehr schön farbfrisch, ungebraucht ohne Gummi; eine ½ Schilling leichte Bugspur, sonst einwandfrei (Photo = 12)	1000

Los-Nr Mi.-Nr.
9635 6

1862, Wappenausgabe ohne Wasserzeichen

Ausruf

⊞/(★)

½ Schilling dunkelrötlichgrau im vollständigen Bogen von 100 Werten mit Kontrollstempel im Unterrand, senkrecht und waagrecht gefaltet (hier im Rand teils etwas getrennt), ein Wert mit kleinem Fleck; ein sehr seltener Originalbogen
(Photo = 20)

1000



9636 6

△

½ Schilling dunkelrötlichgrau, 2 Einzelwerte, voll- bis meist breitrandig und farbfrisch, mit sauber übergehend aufgesetzten Strichstempeln auf großem Briefstück mit nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 4 11“; die Marken zur Kontroll gelöst und wieder befestigt; ein attraktives und seltens Briefstück in einwandfreier Erhaltung, signiert Dr. Werner und Fotoattest Brettl BPP (1984)
Provenienz: 72. Köhler-Auktion (1931)

1500



9637 6+4

△

½ Schilling dunkelrötlichgrau und Ausgabe mit Wasserzeichen 2½ mittelmagenta, beide farbfrisch und allseits breitrandig mit jeweils sauber aufgesetztem Balkenstempel auf größerem Briefstück mit nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 2/6“; minimale Altersfleckchen außerhalb der Frankatur; eine sehr schöne und seltene Farbfrankatur, signiert Ernst Stock und Decker

1500



9638 6+10A △

½ Schilling dunkelrötlichgrau, dreiseitig sehr breitrandig, unten der Rand bis kurz über die Einfassungslinie ergänzt (hier kleiner Stempelteil nachgemalt) in Mischfrankatur mit Prägedruckausgabe 2 Schilling karmin, farbfrisch und gut durchstochen, mit jeweils sauber aufgesetztem Balkenstempel auf kleinem Briefstück (dieses teils etwas brüchig und rückseitig an einer Stelle geschürft); eine wahrscheinlich einmalige Mischfrankatur; wir haben kein ähnliches Stück registriert, signiert Dr. Werner und Grobe

1000



Lübecker Dom



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9639	6	✉	<p>½ Schilling dunkelrötlichgrau, allseits breitrandig mit zentrischem Doppelkreisstempel „LUEBECK 29/3“ als Teilfrankatur auf rückseitig nicht ganz kompletter Briefhülle nach Bergedorf. Das Porto Bergedorf betrug 2 Schilling; ein Frankierungszwang bestand nicht, das Restporto von „1½“ Schilling vorderseitig in Röteln notiert und vom Empfänger eingezogen. Derartige Teilfrankaturen sind von Schleswig Holstein nach Bergedorf mehrfach belegt, von Lübeck haben wir kein weiteres Stück registriert. In dieser Form wohl die seltenste Einzelfrankatur dieser Marke</p>	3000
9640	7	(★)	<p>1 Schilling schwärzlichgelborange im waagerechten 20er-Block mit Bogenrändern an allen drei Seiten, sehr schön farbfrisch, ungummiert, der zentrale 4er-Block unauffällige senkrechte Büge, sonst einwandfrei <i>(Photo = 12)</i></p>	200
9641	7		<p>1 Schilling schwärzlichgelborange, rechts in der Mitte gut voll- sonst allseits breitrandig und in schöner kräftiger Farbe, sauber entwertet durch Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF“, Luxus, signiert Decker, Thier und Pfenninger <i>(Photo = 12)</i></p>	700



Der Klingenberg in Lübeck



Los-Nr Mi.-Nr.
9642 7



1 Schilling schwärzlichgelborange, allseits breitrandig mit sauber übergehend aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 27 7“ (1863) auf komplettem Faltbrief nach Grevesmühlen; das Briefpapier in den Faltungen teils repariert, die Frankatur einwandfrei; ein attraktiver Brief in den Nahbereich von Mecklenburg; signiert Georg Bühler und Grobe

Provenienz: 133. Grobe-Auktion (1965)

42. Lange & Fialkowski-Auktion (1972)

Ausruf

1600

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
			1863/67, Prägedruckausgabe	
9643	8A	★★/田	½ Schilling dunkelgelblichgrün im senkrechten 10er-Block, postfrisch, Kabinett, unsigniert <i>(Photo = □ 12)</i>	400
9644	8A		½ Schilling dunkelgelblichgrün mit fast vollständig abgeschlagenem Hufeisenstempel „LÜBECK 24.2 67“, seltene Entwertung <i>(Photo = □ 12)</i>	100



9645	8A	△	½ Schilling dunkelgelblichgrün, waagrechtes Paar und 3 Einzelwerte als Streifen geklebt mit Doppelkreisstempel ohne Uhrzeit „LUEBECK 31 1“ auf Briefstück, schöne und ursprüngliche Erhaltung	200
9646	8A+14	△	½ Schilling dunkelgelblichgrün, 2 Einzelwerte zusammen mit 2 Einzelwerten 1865, 1½ Schilling dunkelbraunpurpur, mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 29/9“ sowie Teil eines Doppelkreisstempels von Braunschweig auf Briefstück; bei einer ½ Schilling Gummi am Rand etwas durchschlagend, sonst einwandfrei <i>(Photo = □ 20)</i>	120
9647	8A	☒	½ Schilling dunkelgelblichgrün mit sauber aufgesetztem Doppelkreisstempel ohne Uhrzeit „LUEBECK 22/5“ auf Ortsbriefhülle, leichte Patina, sonst einwandfrei <i>(Photo = □ 14)</i>	150
9648	8A	☒	½ Schilling dunkelgelblichgrün, 2 Einzelwerte als Paar geklebt mit Doppelkreisstempel „LUEBECK F.P.A. 17/6“ (1865) auf Nachnahmeformular der Eisenbahn-Zeitung nach Ratzeburg; sehr schönes Stück in einwandfreier Erhaltung Provenienz: 46. Köhler-Auktion (1927) <i>(Photo = □ 14)</i>	200



9649	8A	☒	1863/67, ½ Sch. dunkelgelblichgrün, waagerechter 5er-Streifen, senkrecht Paar und Einzelmarke mit Ringstempel „L“ und nebengesetztem DKr. „LUEBECK 1/2“ (1864) auf kpl. Faltbrief nach Giffhorn, portogerecht frankiert für einen Postvereinsbrief über 20 Meilen; die Einzelmarke und der Streifen an insgesamt drei Stellen im Oberrand repariert, Name und Ort in der Adresse entfernt und nachempfunden, durch den mittleren Wert des Streifens senkrechte Bugspur; insgesamt ein attraktiver und außerordentlich seltener Brief mit der größten Mehrfachfrankatur dieser Marke	800
------	----	---	---	-----



Los-Nr Mi.-Nr.

9650 8A, 9A ☒

Ausruf

½ Schilling dunkelgelblichgrün, 4 Einzelwerte zusammen mit 2 Einzelwerten 1 Schilling orange, alle farbfriech und gut durchstochen, eine ½ Schilling mit unauffälligem langen Einriß aufgeklebt, mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 5/1“ auf Briefhülle nach Feldberg (Mecklenburg); eine äußerst attraktive und sehr seltene Frankaturkombination, wir haben keine weitere derartige registriert, signiert Hassel (Basel) und Fotoattest W. Engel BPP (1977)

1500



9651 8A, 10A ☒

½ Schilling dunkelgelblichgrün und 2 Schilling karmin, beide farbfriech und einwandfrei durchstochen mit sauber aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 12 11“ auf Briefhülle nach Rostock mit rückseitigem Bahnpoststempel „HAGENOW-ROSTOCK“ und Ausgabestempel; eine sehr schöne und seltene Frankaturkombination; ein Pendant-Stück vom nächsten Tag befand sich in der Traber-Sammlung, innen signiert Baldus

800



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9652	8A+14	✉	½ Schilling dunkelgelblichgrün im waagerechten Paar in Mischfrankatur mit 1865, 1½ Schilling dunkelbraunpurpur, mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 24/4“ (1867) auf Briefhülle nach Lübz; die 1½ Schilling in der rechten oberen Ecke minimalst bestoßen, sonst tadellos; eine sehr seltene und attraktive Frankatur in sehr schöner Erhaltung, signiert Herman Toasperrn	800
9653	8A+U8	✉	½ Schilling dunkelgelblichgrün mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 2/10“ als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 2 Schilling rosa nach Melz in Mecklenburg; Einriß links im Kuvert hinterklebt, vorderseitiger Registraturvermerk <i>(Photo = □ 14)</i>	150



9654	8A+U12	✉	½ Schilling dunkelgelblichgrün im waagerechten 4er-Streifen mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 22 11“ als Zufrankatur auf Ganzsachenumschlag 4 Schilling hellbraun mit nebengesetztem Kreisstempel „P.D.“ nach Cette in Frankreich mit Transit- und Ankunftsstempeln; der Streifen am Oberrand einige kleine Stockflecke, sonst einwandfreie und frische Erhaltung; ein seltener Auslandsbrief	1000
9655	9A	★/☒	1 Schilling orange im 4er-Block, sehr schön farbfrisch und einwandfrei durchstochen, ungebraucht mit Originalgummi, handschriftliche Signaturen, Kabinett <i>(Photo = □ 20)</i>	200



ex 9656

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9656	9A	⊙/✉	1 Schilling orange mit zentrischem blauen preußischen Bahnpost-L3 „LUEBECK/ 16/3 III T. / LAUENBURG“ und Teil eines Londoner „PAID“ Stempels, dazu Vergleichsabschlag des Stempels rückseitig auf Portobrief von Kopenhagen nach Bordeaux mit „P.39.“ und „1½ a.P.“	150
9657	9A		1 Schilling orange mit zentrischem Kreisstempel „T“ bzw. Einkreisstempel „TRAVEMÜNDE 6/8“, letztere winzige helle Stelle, sonst einwandfrei <small>(Photo = 20)</small>	150



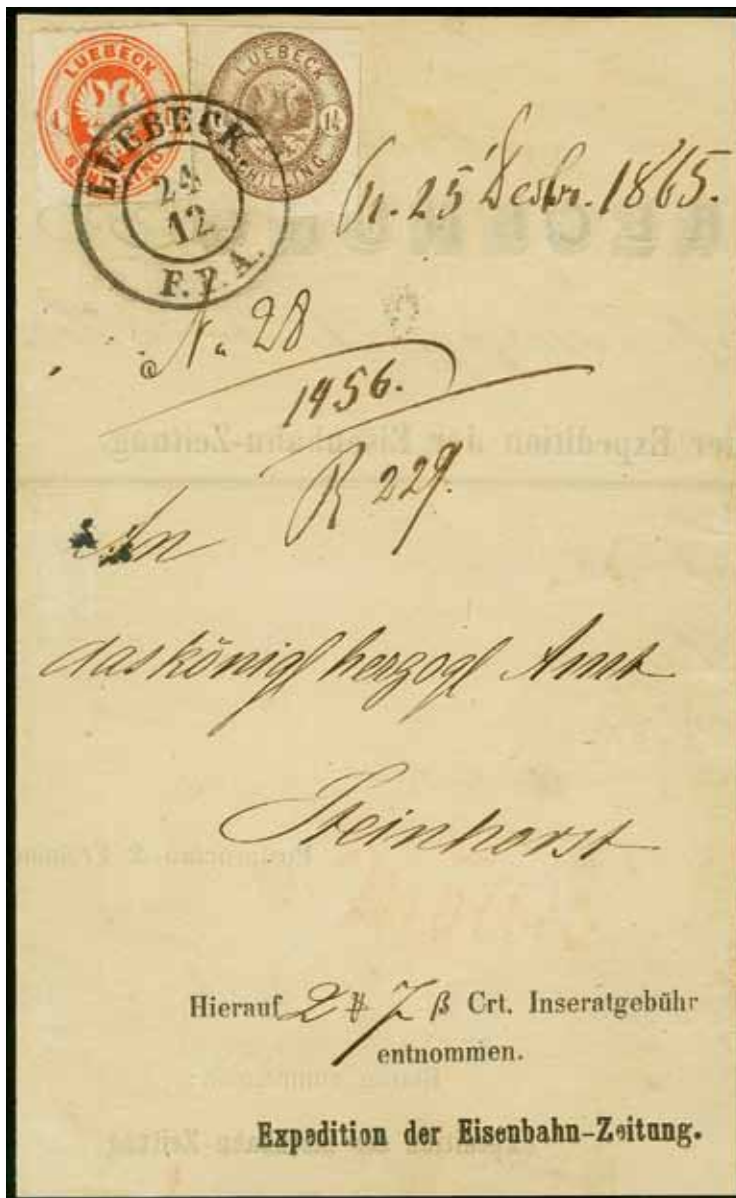
9658	9A	△	1 Schilling orange, waagerechter 3er-Streifen und Einzelstück, als Streifen geklebt mit Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF 28/11“ auf Briefstück; sehr attraktive und seltene Streifeneinheit	400
9659	9A, 8A,	△/✉	1 Schilling orange und ½ Schilling dunkelgelblichgrün, Farbkombination mit L2 „LÜBECK BAHNHOF“ bzw. Strichstempel, jeweils auf Briefstück sowie mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 20/10“ auf Briefhülle nach Hamburg; bei dem Brief leichter Briefbug durch die ½ Schilling gehend, sonst schöne Erhaltung, ein Briefstück signiert Köhler <small>(Photo = 20)</small>	250
9660	9A, 8A	△	1 Schilling orange im waagerechten Paar in leuchtend frischer Farbe, zusammen mit ½ Schilling dunkelgelblichgrün mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 6/2“ auf Briefstück; die linke Marke des Paares in der linken unteren Ecke minimal bestoßen, sonst einwandfrei, signiert Raybaudi <small>(Photo = 20)</small>	150



9661	9A, 10A, 12A	✉	1 Schilling orange, 2 Schilling karmin und 4 Schilling olivbraun, als Streifen geklebt mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 23/5“ und nebengesetztem roten Ra. „RECOM:“ auf Briefvorderseite nach Amsterdam. Eine sehr attraktive und selten Dreifarbenfrankatur; Einschreiben in das Ausland sind Lübeck außerordentlich selten	300
9662	9A	✉	1 Schilling orange, farbfrisch und gut durchstochen mit sauberem Doppelkreisstempel „LUEBECK 23 10“ auf komplettem Faltbrief nach Dassow, Pracht, signiert FA. R. F. Engel <small>(Photo = 14)</small>	180



Trave in Lübeck



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9663	9A+13b	✉	1 Schilling orange, farbfrisch und einwandfrei durchstochen in Mischfrankatur mit 1864, Steindruck 1¼ Schilling dunkelbraun, allseits breitrandig, mit sauber übergehend aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK F.P.A. 24 12“ (1865) auf Rechnung der Eisenbahn-Zeitung nach Steinhorst im Herzogtum Lauenburg mit Durchgangsstempel von Mölln; ein sehr schönes Stück in einwandfreier Erhaltung	1000
9664	10-12A	★/◎	2 Schilling karmin im waagerechten 10er-Block aus der linken oberen Bogenecke, 2½ Schilling im 4er-Block vom unteren Bogenrand und 4 Schilling im senkrechten 8er-Block vom rechten Bogenrand, ungebraucht mit Originalgummi, teils leicht fleckig, bei der 4 Schilling-Einheit 2 Werte Bug <small>(Photo = □ 20)</small>	300
9665	10A	✉	2 Schilling karmin mit Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF 1 Z 17/1“ auf Briefhülle nach Schwerin, Pracht <small>(Photo = □ 30)</small>	100
9666	10A	✉	2 Schilling karmin mit sauber aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 29 10“ auf kleinem Briefkuvert nach Schwerin mit rückseitigem Bahnpoststempel „HAGENOW-ROSTOCK“ und Ausgabestempel, leichte Patina, sonst tadellos; eine insbesondere auf Brief seltene Entwertung dieser Marke <small>(Photo = □ 30)</small>	150
9667	10A	✉	2 Schilling karmin, 2 Einzelwerte, der rechte Wert oben Scherentrennung, sonst einwandfrei durchstochen und farbfrisch, mit klar aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 22/9“ (1865) auf komplettem Faltbrief nach Treptow <small>(Photo = □ 30)</small>	100



9665 / € 100



9666 / € 150



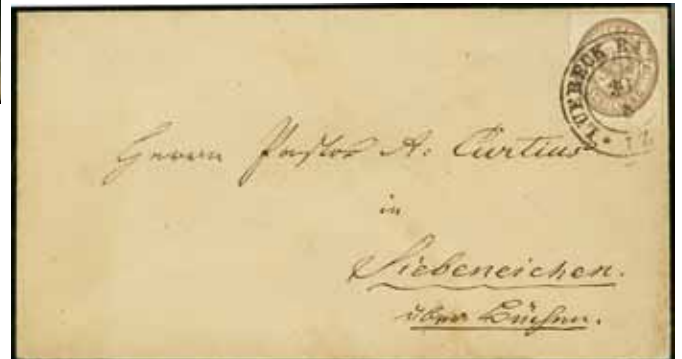
9667 / € 100



9670 / € 500



9671 / € 500



9680 / € 100



9681 / € 200



9688 / € 100



9683 / € 150

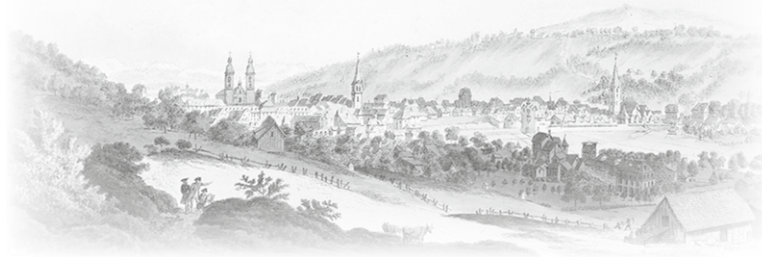
Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9668	11A	★★	2½ Schilling dunkelultramarin im waagerechten Unterrandpaar mit Reihenzähler „3“-„4“, postfrisch mit leichten Haftstellen im Rand, Kabinett, signiert H. Krause <small>(Photo = □ 20)</small>	180
9669	11A+13a	△	2½ Schilling ultramarin, farbfrisch und einwandfrei durchstochen in Mischfrankatur mit 1864, Steindruck ¼ Schilling rötlichbraun, allseits breitrandig, mit klarem Doppelkreisstempel „LUEBECK F.P.A. 2/12“ auf Briefstück; eine attraktive und seltene Kombination, Fotoattest Brettl BPP <small>(Photo = □ 20)</small>	250
9670	11A	☒	2½ Schilling ultramarin, farbfrisch und gut durchstochen mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 3/7“ auf blauem Briefkuvert nach Güstrow; ein sehr schöner Brief aus bekannter Korrespondenz, signiert Richter <small>(Photo = □ 30)</small>	500
9671	11A	☒	2½ Schilling ultramarin mit schwach aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 29 11“ auf kleinem Briefkuvert nach Marxhagen in Mecklenburg, aus der bekannten Korrespondenz an Fräulein von Oldenburg, Pracht, signiert Grobe <small>(Photo = □ 30)</small>	500



9672	11A	☒	2½ Schilling ultramarin mit sauber aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK F.P.A. 31/10“ (1867) auf Auslagenbrief der Expedition der Eisenbahnzeitung in die Exklave Stockelsdorf; handschriftliche Taxe „18“ leicht auf die Marke übergehend. Eine außerordentlich attraktive und in dieser Form sehr seltene Einzelfrankatur	800
------	-----	---	---	-----



9673	12A, 10A	△	4 Schilling olivbraun im senkrechten 4er-Streifen zusammen mit 2 Schilling karmin, alle farbfrisch und bis auf kleinen Durchstichfehler bei der obersten Marke des Streifens einwandfrei durchstochen, mit dreimal sauber auf- sowie zusätzlich nebengesetztem Hufeisenstempel „LUEBECK 10.7 67“ auf Briefstück; das Briefpapier mit teils unauffälligem kleinen Altersfleckchen, sonst einwandfrei. Dieser 4er-Streifen stellt die größte bekannte gestempelte Einheit dieser Marke dar und ist laut unseren Unterlagen ein Unikat. Signiert Georg Bühler mit Fotoattest (1971)	1000
9674	12A	⊙/△/☒	4 Schilling olivbraun, original Albumseite mit Marke einzeln sowie mit 2 Schilling karmin auf Briefstücken, loses Paar sowie Einzelfrankatur auf Brief nach Köln, teils kleine Beanstandungen <small>(Photo = □ www)</small>	300



Blick auf St. Gallen



Los-Nr Mi.-Nr.
9675 12A+14 ☒

4 Schilling olivbraun und 1865, 1½ Schilling dunkelbraunpurpur, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit klar und gerade aufgesetztem Hufeisenstempel „LÜBECK 5.7 67“, zusätzlich nebengesetzt, auf Briefhülle nach St. Gallen in der Schweiz; in beiden Stempelabschlägen Jahreszahl mit schwarzer Tinte nachgemalt (möglicherweise seitens des Postbeamten). Ein attraktiver und außerordentlich seltener Auslandsbrief, wir haben von Lübeck nur drei weitere Briefe in die Schweiz registriert, davon zwei aus derselben Korrespondenz, signiert Pfenninger

Ausruf

2000



Los-Nr Mi.-Nr.
9676 12A+14 ☒

4 Schilling olivbraun in Mischfrankatur mit 1865, 1½ Schilling dunkelbraunpurpur, beide farbfrisch und bis auf kleine Durchstichunregelmäßigkeit bei der 4 Schilling einwandfrei, mit sauber aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF IVZ 25/11“ auf Briefhülle „Via St. Petersburg“ nach Björneborg in Finnland mit 2 Silbergroschen ausgewiesenem Weiterfranko; ein attraktiver und seltener Auslandsbrief in sehr frischer Erhaltung

Ausruf

800



ex 9677

9677 8-12, ★/⊕
14ND

Neudrucke von 1872: Prägedruckausgabe ½ Schilling-4 Schilling und 1¼ Schilling komplett in 4er-Blocks aus der rechten unteren Bogenecke, sehr schön farbfrisch, ungebraucht mit Originalgummi; eine 2½ Schilling schräge Bugspur den Außenrand berührend, sonst einwandfrei (teils leichte Bugspuren in den Rändern)

800

HANSESTADT LÜBECK



ex 9678 / € 150



9687 / € 100



9686 / € 150



9724 / € 150



9726 / € 150



9730 / € 200



9727 / € 100



9728 / € 150



9725 / € 300



9685 / € 500

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9678	13b	△	1864, Steindruck 1/4 Schilling dunkelbraun, 3 Einzelstücke, je auf Briefstück mit L2 bzw. Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF“ bzw. Ra3 „BAHNPOST LUEBECK-HAMBURG“ <small>(Photo = □ 34)</small>	150



9679	13b		1/4 Schilling dunkelbraun im waagerechten 3er-Streifen, allseits breitrandig mit zweimal sauber abgeschlagenem Doppelkreisstempel „LUEBECK 1/6“, Kabinett, signiert Köhler	400
9680	13b	✉	1/4 Schilling dunkelbraun, breitrandig mit Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF IZ /30 8“ auf Briefkuvert nach Siebeneichen <small>(Photo = □ 30)</small>	100
9681	13b	✉	1/4 Schilling dunkelbraun, allseits breitrandig mit sauberem Ringstempel „T“ und nebengesetztem „TRAVEMÜNDE 21/10“ (1865) auf Briefhülle mit Teil des Inhaltes nah Rehorst bei Reinfeld mit Transit- und Ankunftsstempeln; Marke kleine Eckknitter <small>(Photo = □ 30)</small>	200



9682	13b	✉	1/4 Schilling dunkelbraun, allseits breitrandig mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 12 1“ (1865) auf Briefhülle nach Bergedorff mit Ankunftsstempel vom gleichen Tag; in Rötel handschriftlich „reicht nicht“ und „3/4“ Schilling Ergänzungsporto vom Empfänger eingezogen. Von Lübeck nach Bergedorff bestand kein Frankaturzwang; derartige Teilfrankobrief sind in einigen wenigen Fällen (u.a. auch von Schleswig Holstein) bekannt; ein bemerkenswertes und interessantes Stück	300
9683	13b	✉	1/4 Schilling dunkelbraun im senkrechten Paar, allseits breitrandig mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 27/2“ auf kleinem Damenkuvert nach Suckewitz bei Güstrow; Kuvert oben kleiner Randriß, gering fleckig <small>(Photo = □ 30)</small>	150
9684	13	★/◎/ △/✉/★	1/4 Schilling braun, kleine Spezialsammlung, dabei beide Farben ungebraucht sowie a-Farbe im 4er-Block, 2 Einzel frankaturen, Teilbrief mit Farbfrankatur mit Mi.-Nr. 14 sowie 7 gestempelte Werte mit verschiedenen Entwertungen, dabei Hufeisenstempel sowie Ringstempel „3“ des dänischen Postamtes; etwas unterschiedliche Erhaltung <small>(Photo = □)</small>	500

Los-Nr	Mi.-Nr.		1865, Prägedruck	Ausruf
9685	14	★★/田	1½ Schilling dunkelbraunpurpur im 25er-Block vom linken Bogenrand mit Reihenzählern „4“-“8“, postfrisch, ein Wert kleine Anhaftung und zwei rückseitig gering fleckig, einmal waagrecht leicht vorgefaltet, sonst einwandfrei <i>(Photo = 34)</i>	500
9686	14	★★/★/田	1½ Schilling dunkelbraunpurpur im waagerechten 8er-Block, ungebraucht, der zentrische 4er-Block postfrisch <i>(Photo = 34)</i>	150
9687	14	△	1½ Schilling dunkelbraunpurpur im waagerechten Paar, farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 30/11“ auf Ganzsachenausschnitt 2½ Schilling ultramarin, Pracht, signiert W. Engel BPP <i>(Photo = 34)</i>	100
9688	14	☒	1½ Schilling dunkelbraunpurpur mit sauberem Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF 21/2“ auf Briefhülle nach Hamburg, Pracht, signiert Richter <i>(Photo = 30)</i>	100



Ansicht von Kirchwerder



9689	14	☒	1¼ Schilling dunkelbraunpurpur, 2 Einzelwerte, beide farbfrisch und einwandfrei durchstochen mit sauber auf- und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK F.P.A. 31/8“ auf vollständiger Postanweisung mit Coupon nach Kirchwerder bei Kirchwälder bei rückseitiger Empfangsbestätigung und sauber aufgesetztem blauen Einkreisstempel „KIRCHWERDER 2/9“; übliche aber ganz leichte senkrechte Faltung außerhalb der Frankatur, sonst tadellose und besonders frische Erhaltung; wohl die schönste der wenigen registrierten Postanweisungen von Lübeck mit der Destination Kirchwerder ein absolute Liebhaberstück	5000
9690		★ /☒/☒/田	Prägedruck-Ausgaben, kleine Sammlung mit 2 frankierten Briefen, gebrauchter Ganzsache sowie einigen schönen Briefstücken, dabei auch gebrauchte 9B (signiert Werner und W. Engel BPP) <i>(Photo = 34 www)</i>	500

Los-Nr Mi.-Nr.

Ausruf

9691 U1-5A+B★✉

GANZSACHEN

1863, Ganzsachenumschläge mit Wertstempel links ½ Schilling-4 Schilling in beiden Formaten komplett, ungebraucht, rückseitig Falzspuren und wenige mit minimalen Unzulänglichkeiten, insgesamt sehr schöne und frische Erhaltung; ein außerordentlich seltener kompletter Satz der 1. Ganzsachenausgabe, 2½ Schilling im Großformat signiert Carl H. Lange (Photo = 38)

1000



Rathaus von Lübeck



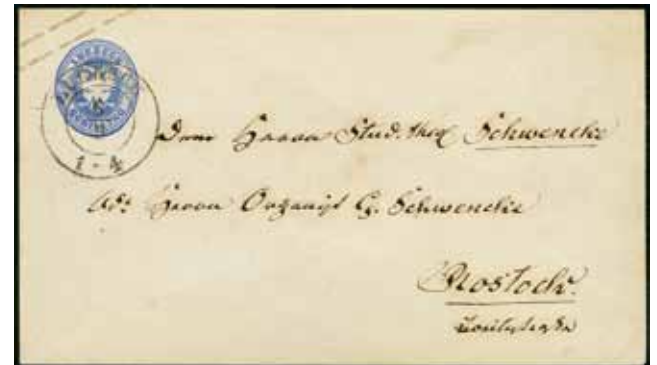
9692 U1B ✉

Umschlag ½ Schilling grün im Großformat mit Ringstempel „L“ und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 31/12“ als Ortsbrief gebraucht; leichte senkrechte Faltung und unten links zwei minimale Fleckchen, sonst einwandfrei und einzig bekanntes gebrauchtes Exemplar dieses auch in ungebrauchter Erhaltung schon seltenen Umschlages, signiert Grobe und private Signatur sowie Fotoattest Brettl BPP (1988)

5000



9695 / € 100



9696 / € 250

ex 9691 / € 1000



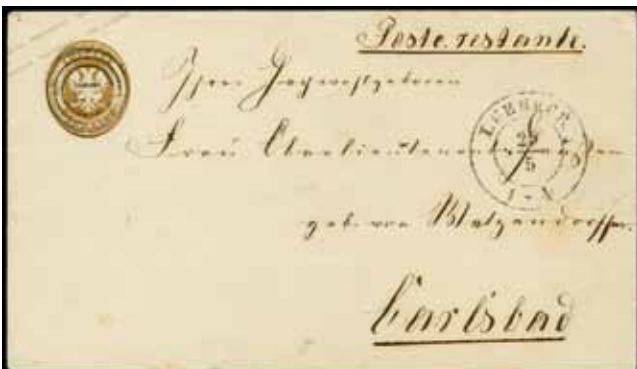
9697 / € 300



9698 / € 300



9701 / € 300



9700 / € 400



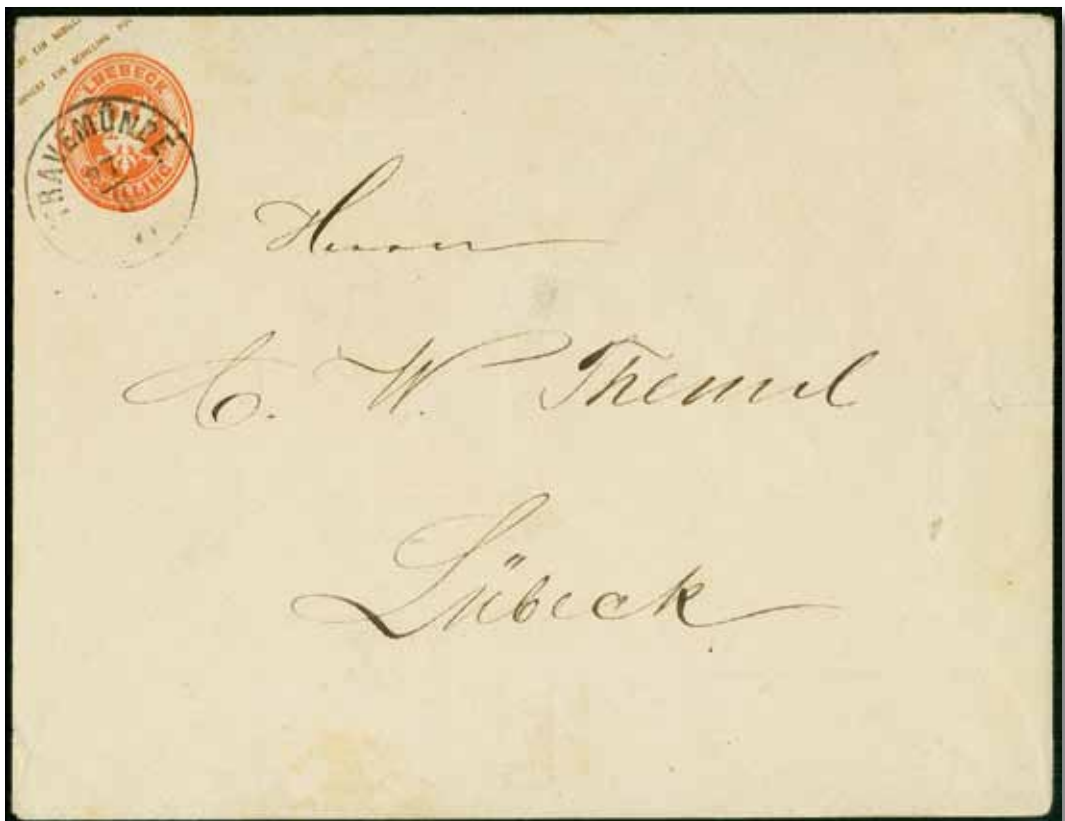
Los-Nr Mi.-Nr.
9693 U2A



Umschlag 1 Schilling orange im Kleinformat mit sauber aufgesetztem Ringstempel „T“ und nebengesetztem kleinen Doppelkreisstempel „TRAVEMÜNDE 12/3“ nach Lübeck mit rückseitigem Ausgabestempel, sehr schönes Stück; wir haben keine weitere Ganzsache mit dem kleinen Doppelkreisstempel registriert

Ausruf

500

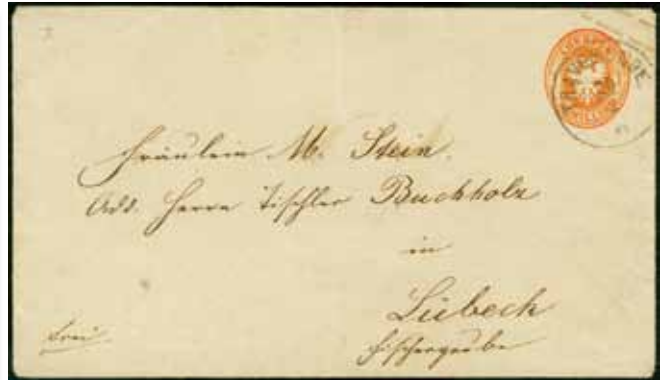


9694 U2B



Umschlag 1 Schilling orange im Großformat mit sauber aufgesetztem Einkreisstempel „TRAVEMÜNDE 27/8“ nach Lübeck mit Ausgabestempel; kleiner Einriß vorderseitig und größerer in der rückseitigen Klappe geschlossen sowie vorderseitig unauffällige kleine Schürfung, dennoch attraktives und seltenes Stück, signiert Schlesinger

800



9703 / € 150



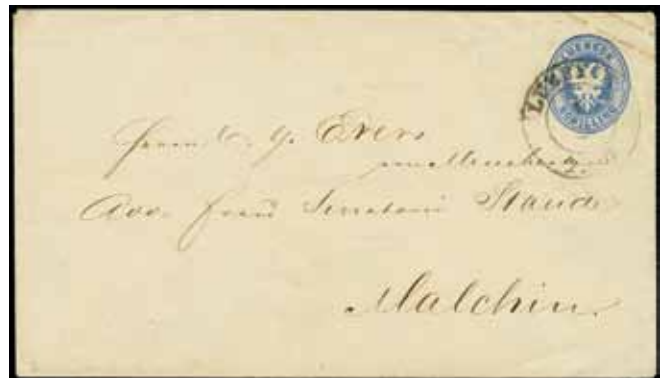
ex 9702 / € 200



9705 / € 180



9706 / € 150



9707 / € 250



9708 / € 200



9709 / € 150

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9695	U3A	✉	Umschlag 2 Schilling rosa im Kleinformat mit sauber aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 28/10“ nach Hamburg, sehr schöne Erhaltung, signiert Köhler <i>(Photo = [38])</i>	100
9696	U4aA	✉	Umschlag 2½ Schilling grauultramarin im Kleinformat mit klarem Doppelkreisstempel „LUEBECK 6/9“ auf dem Wertstempel nach Rostock mit rückseitigem Bahnpoststempel und undeutlichem Ausgabestempel, Pracht <i>(Photo = [38])</i>	250
9697	U4aA	✉	Umschlag 2½ Schilling grauultramarin im Kleinformat mit sauberem Ringstempel „L“ auf dem Wertstempel und nebengesetztem klaren Doppelkreisstempel „LUEBECK 12/3“ nach Rostock mit rückseitigem Bahnpost- und Ausgabestempel, Kabinett, signiert E.d.F.Weber, Hamburg <i>(Photo = [38])</i>	300
9698	U4aA	✉	Umschlag 2½ Schilling grauultramarin im Kleinformat mit sauber aufgesetztem Balkenstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 20/6“ nach Rostock mit rückseitigem Bahnpost- und Ausgabestempel, Kabinett <i>(Photo = [38])</i>	300



Helene von Bülow
(1816-1890)
Gründerin des Stifts Bethlehem



Stift Bethlehem



9699	U4aB	✉	Umschlag 2½ Schilling grauultramarin im Großformat mit auf dem Wertstempel abgeschlagenem Doppelkreisstempel „LUEBECK 5 1“ an „Die Frau Oberin von Bülow Stift Bethlehem Kleinow bei Ludwigslust“ mit rückseitigem Ausgabestempel; der Umschlag oben etwas rauh geöffnet und hier Risse hinterklebt, ganz leichte Patina. In gebrauchter Erhaltung ist dieser Umschlag eine ganz große Altdeutschland-Seltenheit, wir haben keinen weiteren registriert	4000
------	------	---	---	------



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9700	U5A	☒	Umschlag 4 Schilling hellbraun im Kleinformat mit Ringstempel „L“ auf dem Wertstempel und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 29/5“ nach Carlsbad in Österreich mit Vermerk „Poste Restante“, rückseitig Bahnpost-L3 „HAMBURG / BERLIN“ und Ankunftsstempel; ein Einriß in der Rückklappe gestützt, sonst einwandfreie und sehr schöne Erhaltung. Ein seltener Umschlag aus bekannter Korrespondenz <i>(Photo = ☐ 38)</i>	400
9701	U5B	☒	Umschlag 4 Schilling braun im Großformat mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 7/3“ nach Berlin mit rückseitigem blauen Bahnpost-L3 „HAMBURG / BERLIN“ und Ausgabestempel; zweiseitig geöffnet und etwas unfrisch, ein seltner Umschlag <i>(Photo = ☐ 38)</i>	300
9702	U6-13	★/☒	1864/67, Wertstempel rechts, komplette Ausgabe mit Ergänzungswert, ungebraucht, teils Papierfalzreste, 2 Schilling und 4 Schilling Ausgabe 1864 in sehr schöner Erhaltung <i>(Photo = ☐ 40)</i>	200
9703	U7	☒	Umschlag 1 Schilling orange mit sauber aufgesetztem Einkreisstempel „TRAVEMÜNDE 20/2“ nach Lübeck mit Ankunftsstempel; leichte senkrechte Faltung und kleiner Einriß rechts <i>(Photo = ☐ 40)</i>	150



9704	U7+Mi.8 A	☒	Umschlag 1 Schilling rötlichorange mit Zufrankatur ½ Schilling dunkelgelblichgrün (oben ganz kleiner Durchstichfehler) mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 2/11“ nach Hamburg mit Ankunftsstempel; zwei senkrechte leichte Knitterspuren, sonst einwandfrei	150
9705	U8	☒	Umschlag 2 Schilling rosa mit sauber aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK BAHNHOF 28/8“ nach Hamburg mit Ankunftsstempel; sehr schöne Erhaltung <i>(Photo = ☐ 40)</i>	180
9706	U8+Mi.1 0A	☒	Umschlag 2 Schilling rosa mit Zufrankatur 2 Schilling rosa, Wertstempel und Marke entwertet durch sauberen Ringstempel „L“, mit nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 28/6“ nach Leipzig, rückseitig mit Bahnpost-L3 „HAMBURG / BERLIN“ und Ausgabestempel; die Marke oben leicht über den Rand geklebt aber einwandfrei, Name in der Anschrift radiert, sonst einwandfrei <i>(Photo = ☐ 40)</i>	150
9707	U9	☒	Umschlag 2½ Schilling grauultramarin mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 1/3 (?)“ nach Malchin; Einriß in der Rückklappe hinterklebt, sonst schöne Erhaltung, selten <i>(Photo = ☐ 40)</i>	250
9708	U10	☒	Umschlag 4 Schilling hellbraun mit sauberem Doppelkreisstempel „LUEBECK 29/10“ nach Leipzig mit rückseitigen Bahnpost- und Ausgabestempeln; Einrisse in der Rückklappe geklebt, sonst einwandfrei, schönes Stück <i>(Photo = ☐ 40)</i>	200
9709	U12	☒	1867, Umschlag 4 Schilling ockerbraun mit sauberem Doppelkreisstempel „LUEBECK 1/11“ nach Berlin mit rückseitigen Bahnpost- und Ausgabestempeln; sehr schöne Erhaltung <i>(Photo = ☐ 40)</i>	150

Die Gewähr für die vollständige Erfassung der eingehenden Gebote ist gegeben, wenn uns diese **spätestens ein Werktag** vor dem jeweiligen Versteigerungstag vorliegen.



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9710	U13	(★)	1865, Probedruck des Wertstempels 1½ Schilling bräunlichlila ohne Überdruck, allseits breitrandig viereckig geschnitten, rückseitig helle Stelle, sehr selten	150
9711	U13a, b	✉	Umschlag 1½ Schilling rosa und bräunlichlila, je mit sauberem Doppelkreisstempel „LUEBECK“ nach Hamburg mit Ankunftsstempeln des Stadtpostamtes; einer gering unfrisch (Photo =  50)	150
9712	U13b	✉	Umschlag 1½ Schilling bräunlichlila mit sauberem Einkreisstempel „TRAVEMÜNDE 15/4“ (1867) nach Petersdorff bei Oldenburg in Holstein mit Durchgangsstempeln von Lübeck, Eutin und Oldenburg; Blaustiftvermerk vorderseitig abgeschwächt, rückseitig „1/2“ Landbestellgeld vermerkt (Photo =  50)	100

GANZSACHENAUSSCHNITTE

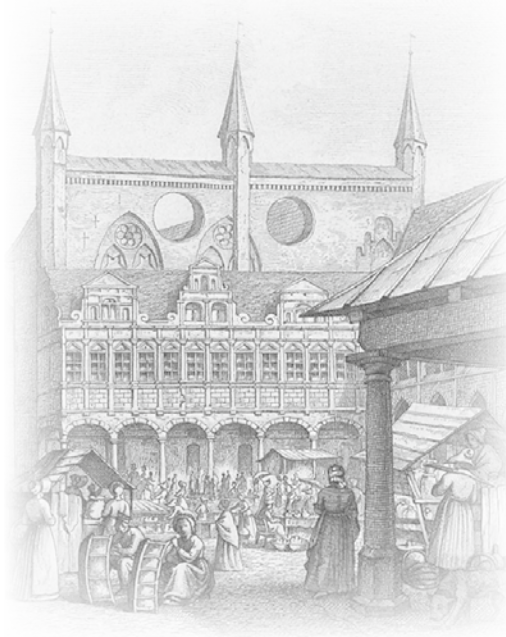


Ansicht von Lübeck



9713	GAA	△	1863, Ausschnitt ½ Schilling grün, allseits breitrandig mit klar aufgesetztem Balkenstempel auf großem Briefstück mit nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 10/2“; sehr schöne tadellose Erhaltung. Dies ist der einzig bekannte Ganzsachenausschnitt des ½ Schilling-Wertes der 1. Ausgabe, Unikat von Liebhaberwert; Michel nicht gelistet; signiert Thier und Fotoattest Brettl BPP (1988)	2000
------	-----	---	--	------

Sie können Ihre Gebote live on-line unter: www.heinrich-koehler.de abgeben
Damit sind Sie bequem zuhause und doch mitten im Geschehen!



Lübecker Markt



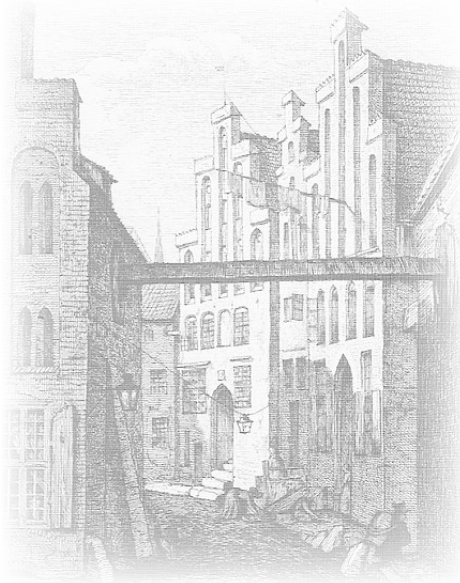
Los-Nr Mi.-Nr.
9714 GAA1



1864, Ausschnitt ½ Schilling grün, allseits breitrandig mit sauber aufgesetztem Einkreisstempel „LUEBECK St. P.A. 31/12“ auf Kurzbrief mit nebengesetztem Absenderstempel; das Kuvert außerhalb der Frankatur leicht gefaltet, sonst tadellose Erhaltung, einzig bekanntes Ganzstück mit einem ½ Schilling-Ganzsachenausschnitt und somit eine der größten Seltenheiten des Sammelgebietes, signiert Friedl, Wien sowie Cueni mit Fotoattest (1953) und W. Engel mit Fotoattest (1978)

Ausruf

5000



Innenstadt Lübeck



Los-Nr Mi.-Nr.
9715 GAA4+ △
13b

Ausschnitt 1½ Schilling lila, 3 Stück als Streifen geklebt mit Steindruck 1¼ Schilling dunkelbraun, der rechts klebende Ausschnitt etwas berührt, sonst alle voll- bis breitrandig mit Doppelkreisstempel „LUEBECK 2/1“ sowie auf einem Ausschnitt kurz übergehendem Transitstempel „LONDON PAID“ auf größerem Briefstück; durch den berührten Ausschnitt und die Marke senkrechte Bugspuren, sonst einwandfrei; eine sehr seltene und attraktive Kombination, signiert Thier

Ausruf

1000



9716 GAA4+ △
14

1865, Ausschnitt 1½ Schilling rotlila, vollrandig viereckig geschnitten zusammen mit Steindruck 1¼ Schilling dunkelbraun, allseits breitrandig, mit übergehendem Doppelkreisstempel „LUEBECK 18/10“ auf Briefstück, Kabinett, signiert Grobe sowie W. Engel mit Attest (1978)

500



Los-Nr Mi.-Nr.

9717 GAA5



Ausschnitt 2 Schilling rosa, allseits breitrandig viereckig geschnitten mit sauber auf- und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 22/10“ auf Damenkuvert nach Rüdigsdorf bei Köhren im Königreich Sachsen. Das Porto nach Orten im Postverein mit einer Entfernung über 20 Meilen betrug 4 Schilling, daher mit „2“ nachtaxiert. Lübecker Ganzsachenausschnitte zählen auf Brief zu den großen Altdeutschland-Seltenheiten; dies ist die einzig von uns registrierte Einzelfrankatur eines 2 Schilling-Ausschnittes der 1. Ausgabe, signiert Grobe und W. Engel mit Attest (1978)

Ausruf

5000



Puppenbrücke in Lübeck

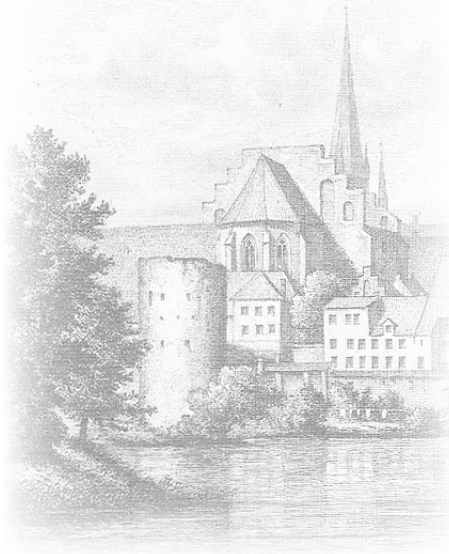


Los-Nr Mi.-Nr.
9718 GAA5 

Ausschnitt 2 Schilling rosa, 2 Stück, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig viereckig geschnitten mit sauberem Doppelkreisstempel „LUEBECK 24/10“ (1866) und nebengesetztem Hufeisenstempel gleichen Datums auf Briefhülle nach Glogau mit rückseitigem blauen Bahnpost-L3 „LÜBECK / LAUENBURG“ und Ausgabestempel. Ein außerordentlich seltener und sehr attraktiver Brief. Wir haben zwei gleiche Frankaturen registriert, davon eine zum letzten Mal in der 29. Köhler-Auktion (1923), der andere Brief ex Reitmeister und John Boker jr., signiert W. Engel mit Fotoattest (1978)
Provenienz: 50. Lange & Fialkowski (1976)


Ausruf

8000



Kloster in Lübeck



Los-Nr Mi.-Nr.
9719 GAA6 

Ausschnitt 2½ Schilling ultramarin, 2 Stück, beide farbfrisch und voll- bis breitrandig viereckig geschnitten mit jeweils leicht aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 24/10“ auf gesiegeltem Leinenkuvert nach Hohen Pritz bei Sternberg in Mecklenburg. Das Porto dorthin betrug pro Lot 3 Schilling, möglicherweise sollte die Versendung rekommandiert erfolgen, was dann jedoch unterblieb. Eine große Briefseltenheit; wir haben insgesamt nur 6 Mehrfachfrankaturen von Lübeckischen Ganzsachenausschnitten registriert, davon nur eine weitere der 2½ Schilling. Signiert Grobe, Drahn und Kruschel sowie W. Engel mit Attest (1965) Provenienz: ‚Romanow‘ (8. Kruschel-Auktion 1976)

Ausruf

7000





9720







9721

Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9720	GAA7	△	Ausschnitt 2½ Schilling ultramarin, allseits breitrandig viereckig geschnitten mit klar aufgesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 27/7“ auf blauem Briefstück; ein außerordentlich seltener Ganzsachenausschnitt, wir haben kein weiteres Stück registriert, signiert Thier und Grobe sowie W. Engel mit Attest (1978)	1000
9721	GAA8	△	Ausschnitt 4 Schilling ockerbraun, allseits vollrandig viereckig geschnitten zusammen mit Prägedruckmarke 1½ Schilling violett, mit L2 „LÜBECK BAHNHOF“ auf blauem Briefstück; einige Altersfleckchen im Randbereich vorderseitig kaum sichtbar, sonst tadellose und ursprüngliche Erhaltung. Ein sehr seltener Ganzsachenausschnitt, wir haben nur zwei weitere Stücke registriert, signiert Grobe und Fotoattest Brettl BPP (1988)	800


DIVERSES

9722	Pr:17a	✉	„LUEBECK 27/6“ (1866), der Doppelkreisstempel als Transitstempel vorderseitig auf Briefkuvert mit blauem Aufgabevermerk „Saarau“ (Lauenburg) und frankiert mit Preußen Wappen 2 Silbergroschen ultramarin mit handschriftlicher Entwertung der Bahnpost nach Lütjenburg; in Lübeck zunächst fälschlicherweise mit „2“ Schilling taxiert, dann jedoch gestrichen, der Aufgabevermerk unterstrichen und „frei“ nebengesetzt; rückseitig Transitstempel der Bahnpost „LÜBECK-HAMBURG“, „NEUMÜNSTER-NEUSTADT“ und des holsteinischen Eisenbahnpostbüros; Teil der unteren Rückklappe fehlend, sonst gute Erhaltung (Photo =  50)	100
9723		✉	1866/71 (ca.), 6 unfrankierte Briefe, davon 2 aus Travemünde mit beiden Stempeltypen sowie 2 Lübeck-Briefe mit Hufeisenstempeln, davon ein Paketbegleitbrief (Photo =  www)	200

Briefsammelungsstelle Stockelsdorf

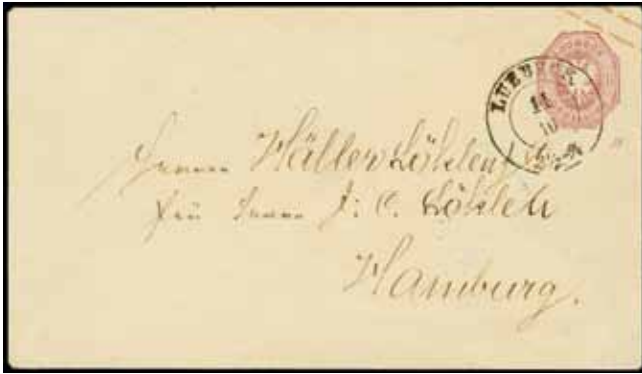
9724	SH51		1864, 1¼ Schilling eng gewellter Grund, allseits breitrandig mit sauber aufgesetztem Ringstempel „L“; links winziger Randspalt nur im äußeren Rand, tadellos (Photo =  34)	150
9725	SH7	△	Wertangabe im Viereck 1¼ Schilling blau/rosa mit zentrischem Ringstempel „L“ und handschriftlich nebengesetztem „Stockelsdorf 7/2 65“ auf größerem Briefteil adressiert nach Kiel, rückseitig Durchgangsstempel von Lübeck, schönes Stück (Photo =  34)	300
9726	SH9		1865, 1¼ Schilling grün mit fast zentrischem Ringstempel „L“, Pracht, signiert W. Engel (Photo =  34)	150
9727	SH22	△	1865, 1¼ Schilling bräunlichlila mit sauberem Ringstempel „L“ sowie teils übergehendem handschriftlichen Datum „21/10 66“ auf Briefstück; im oberen Bereich unauffällige Bugspur, signiert Decker (Photo =  34)	100

Auslandspostämter

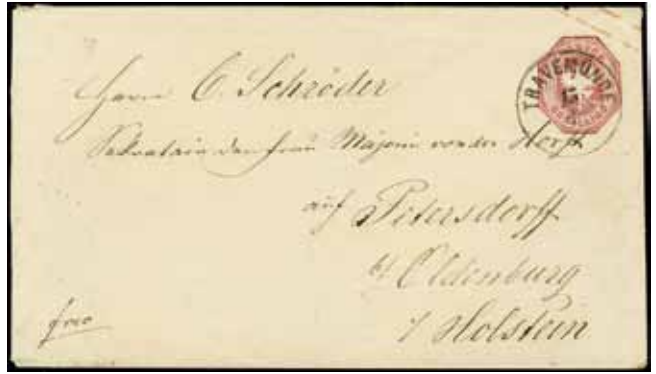
9728		○/△	DÄNEMARK: „3“, Nummernstempel des dänischen Postamtes auf Schweden 1858/72, 5 Öre grün, 9 Öre violett, 12 Öre blau und 20 Öre rot, 2 Werte auf Briefstück (Photo =  34)	150
------	--	-----	--	-----

Sind Sie an einigen Losen besonders interessiert, empfiehlt es sich, diese höher zu bebieten.

Liegen keine höheren Gegengebote vor, so erhalten Sie diese Lose selbstverständlich zum Schätzwert, anderenfalls eine Steigerungsstufe über dem zweithöchsten Gebot.



ex 9711 / € 150



9712 / € 100



9732 / € 200



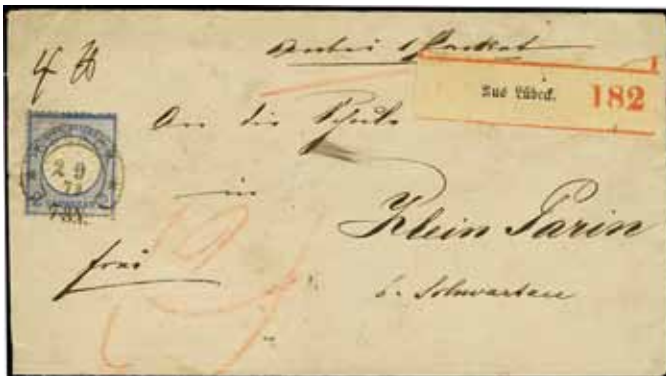
9722 / € 100



9734 / € 300



ex 9735 / € 200




ex 9736 / € 200




ex 9737 / € 100



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9729	DK U2	✉	1864/65, Ganzsachenumschlag 4 Schilling rot mit sauber auf- und nebengesetztem Einkreisstempel „K.D.O.P.A.LÜBECK 16/8“ als Postvorschußbrief über 1 Reichstaler 29 Schilling nach Kallundborg; sehr seltene Verwendung eines dänischen Ganzsachenumschlages in Lübeck	200
9730	2b		MECKLENBURG-SCHWERIN: 1856, 3 Schilling orange, schmalrandig und teils leicht berührt mit alleiniger Entwertung durch Ringstempel „L“, seltene Fremdentwertung, signiert Bartels Provenienz: 174. Grobe-Auktion (1979) (Photo =  34)	200



9731	U11	✉	1864, Umschlag 3 Silbergroschen orange mit Federzug und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK 1/9“ nach Rostock mit rückseitigem Ausgabestempel; offensichtlich ohne Nachgebühr befördert; eine seltene Fremdverwendung	500
9732	16	✉	THURN UND TAXIS: 1859/61, 2 Silbergroschen dunkelrosarot, 2 Einzelwerte in gutem Taxis-Schnitt, meist voll- bis überrandig mit leicht aufgesetzter Nr. „302“ auf Briefkuvert mit sauber nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK FTH.u.TAX.PA. 1/8“ (1864) nach Arlesheim im Baseler Land mit Durchgangsstempel von Basel; „3“ Kreuzer Weiterfranko vorderseitig vermerkt, schöner Auslandsbrief (Photo =  50)	200



Ansicht von Lübeck



Los-Nr	Mi.-Nr.			Ausruf
9733	GAA12	☒	1862, Ganzsachenausschnitt 3 Silbergroschen braun, 2 Stück viereckig geschnitten und beide voll- bis breitrandig mit Nummernstempel „302“ und nebengesetztem Doppelkreisstempel „LUEBECK F.TH.U.TAX.PA 22/1“ (1865) auf Briefhülle der 2. Gewichtsstufe nach Nürnberg; der untere Ausschnitt kleine Knitterspur, sonst einwandfrei; Ganzsachenausschnitte wurden in den Hansestädten so gut wie nicht verwendet, aus Lübeck haben wir kein weiteres Stück registriert, signiert Carl H. Lange mit Befund (1957)	1000
9734		☒	AUSLANDSPOSTÄMTER: : Kleine Sammlung mit 7 Briefen und 4 Marken/Briefstücken, meist dänische Post <i>(Photo = 50)</i>	300

Nachverwendungen

9735		△☒	NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK: 1868/71, kleine Sammlung der Lübeck-Stempel auf NDP, dabei Spalink 22-1 auf Brief, 22-2 auf R-Brief sowie L2 „LÜBECK BAHNHOF“ in blau und schwarz auf 4 Briefstücken; insgesamt 8 Briefe und 9 Briefstücke <i>(Photo = 50)</i>	200
9736		△☒	DEUTSCHES REICH: 1872/75, Stempelsammlung auf Brustschild und Pfennige mit 13 Einzelwerten/Briefstücken sowie 9 Briefen und Karten, dabei Spalink Nr. 22-1 auf Paketbegleitbrief, Bahnpostübernahme L1 „Lübeck“ auf Brief mit L3 „ROSTOCK / HAMBURG“ etc. <i>(Photo = 50)</i>	200
9737		☒	STADTPOST HANSA: 1897/1900, eine frankierte Karte und drei gebrauchte Ganzsachenkarten, dabei Abschiedskarte <i>(Photo = 50)</i>	100

Allgemeine Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung.
Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.
2. Den Zuschlag erhält der Höchstbietende. Der Versteigerer hat in begründeten Fällen das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, umzugruppieren oder aufzuteilen. Bei gleich hohen Geboten entscheidet das Los. Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann an sein Gebot 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags gebunden. Bei einem Zuschlag unter Vorbehalt kann die Position ohne Rückfrage an einen anderen Limitbieter abgegeben werden.
Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.
3. Schriftliche Aufträge werden in jedem Fall gewissenhaft und interessewährend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft, als es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten. Bei Geboten mit „bestens“ kann der Versteigerer bis zum Dreifachen, bei Höchstgebotsaufträgen (z.B. „höchst“, „auf alle Fälle“, „bis Ultimo“, „kaufen“) bis zum Zehnfachen des Ausrufpreises bieten. Das Mindestgebot für Auktionslose ohne Schätzpreis bzw. Schätzpreis „Gebot“ beträgt EUR 10,-. Online-Direkt-Gebote über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer jedoch keine Gewähr; er haftet insbesondere nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d Abs. 4 Nr. 5 BGB).
4. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 21 % des Zuschlagspreises sowie EUR 1,50 je gekauften Los. Die Kosten für Porto, Verpackung, Versicherung und ggf. Import werden den Käufern in Rechnung gestellt. Die auf Provision und sämtliche sonstigen Leistungen (=Spesen) anfallende Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) wird gesondert in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für die Mehrwertsteuer auf Lose (derzeit 19 %) die mit einem Kreis (°) gekennzeichnet sind. Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen, Losgebühr und eventuell Lospreis befreit. Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der Deutschen Umsatzsteuer; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben.
5. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Kaufrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird die Auktionsrechnung mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventueller Berichtigung; Irrtum vorbehalten. Wer für Dritte bietet, muß seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; andernfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Bis zur vollständigen Zahlung - bei Zahlung durch Scheck oder Wechsel bis zur Einlösung - bleiben die Lose Eigentum des Einlieferers. Ein Anspruch auf Herausgabe der ersteigerten Lose besteht erst nach vollständiger Kaufpreiszahlung. Kosten des Geldverkehrs gehen zu Lasten des Käufers.
6. Ist der Käufer mit seiner Zahlung in Verzug, werden Zinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Zinssatz kann höher oder niedriger angesetzt werden, wenn der Versteigerer eine Belastung mit einem höheren Zinssatz oder der Käufer eine geringere Belastung nachweist; der Zinssatz beträgt aber mindestens 5 % über dem Basiszinssatz pro Jahr. Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach oder nimmt er die ersteigerten Lose nicht ab, so ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25 % der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen, sofern der Käufer nicht nachweist, daß ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in der Höhe der Pauschale entstanden ist. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens durch den Versteigerer bleibt unberührt.
7. Die Versendung ersteigter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über; sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.
8. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien für die Beschaffenheit der Sachen. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten. Im Falle einer Rückabwicklung des Kaufvertrages erstattet der Versteigerer dem Erwerber das Aufgeld; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
Reklamationen bezüglich offener Mängel müssen innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose bei dem Versteigerer eingegangen sein. Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfatesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen.
Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen jeglicher Art, insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.
Lose, die bereits mit Fehlern beschrieben sind, können wegen weiterer kleiner Mängel nicht reklamiert werden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zählung, Stempel, Zentrierung usw.) können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden.
Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose oder Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere auch Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art.
Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlaßt, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt; die Kosten trägt der Käufer. Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits geprüfte Marken oder auf Marken mit Attest werden die Prüfzeichen bzw. Atteste, die dem Käufer zur Einsicht bzw. Kenntnisnahme zur Verfügung stehen, von diesem als maßgebend anerkannt, es sei denn, der Bieter hat sein Gebot unter Vorbehalt der Bestätigung durch einen von ihm bestimmten und von dem Versteigerer akzeptierten Sachverständigen abgegeben.
Marken, die eindeutig als Fälschung ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden. Der Auktionator ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.
9. Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf; die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.
10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Wiesbaden. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
11. Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
12. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

General Conditions for Auction

1. The auction is held exclusively on behalf of and for the account of third parties.
The auctioneer is authorized to pursue in his own name all rights and claims arising from the vendor's instructions or the knocking down of lots.
2. Lots are knocked down to the highest bidder. The auctioneer has the right in justified cases to refuse to knock down a lot, and to withdraw, combine and divide lots. Equal bids are determined by drawing lots. A bidder is bound by his bid if it is followed by a higher bid which is invalid or which is immediately refused by the auctioneer. In case that a higher bid, which was placed in time, erroneously was overlooked or in any other cases of doubt, the auctioneer may cancel the knocking down and reoffer the lot. The auctioneer may knock down a lot subject to the seller's subsequent approval. The bidder is then bound by his bid for a period of four weeks from the date of making the bid. In case of a lot being knocked down subject to approval it can, however, be sold to another limit bidder without further inquiry. On the fall of the hammer a contract is established between the seller and the buyer. The auctioneer is legally bound, if so requested, to divulge the seller's name to the buyer and the buyer's name to the seller.
3. Written orders to bid will be executed conscientiously and safeguarding the client's interests, but without recourse. The maximum prices as offered will be exhausted only to the extent as necessary to overbid other offers. In case of a bid „at best“ the auctioneer may bid up to three times the start price, in case of bids „at any price“ or „buy“ up to ten times. The minimum bid for lots without estimate or for lots marked with „Gebot“ is EUR 10,-. On-line bidding via the Internet requires the consent of the auctioneer prior to the auction. For processing of the online bids the auctioneer takes no responsibility, especially not in regards to the state and/or quality of the internet connection. The distance contracts laws (Fernabsatzverträge) regarding withdrawals and returns do not apply (§ 312 para 4, No. 5 BGB).
4. The auctioneer receives a commission from the buyer of 21 % of the hammer price plus EUR 1,50 for each purchased lot. The buyer will be charged with the cost of postage, packing, insurance and the cost of import if necessary.
Value added tax (currently 19 %) on the auctioneer's commission and expenses together with value added tax on the hammer price (currently 19 %) if applicable will be invoiced separately. Supplies to Non-EU-Member States are exempted from VAT on commission, expenses and hammer price with presentation of relevant export documents. Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID-Number under the "Reverse Charge-System", i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.
5. Bidders are obliged to take over lots knocked down to them. Invoices to room bidders are payable immediately, all other invoices are payable upon receipt. Invoices issued during or immediately after the auction are subject to review and possible amendments; errors reserved. Persons bidding for third parties should make this known to the auctioneer before the auction; otherwise they may be deemed to be the buyer.
Lots remain the property of the seller until payment has been made in full which includes clearance of any cheques and payment of any bills of exchange.
The buyer has no right to request delivery of any lots until payment has been made in full.
6. If payment is delayed interest will be charged at 1 % per month or part month. This interest rate may be adjusted if the auctioneer can prove that a higher rate or the buyer can prove that a lower rate is justified; the interest rate is at least 5 % higher than the basis interest rate per year. If the buyer fails to pay promptly or does not take up the lots, the auctioneer is entitled to demand flat-rate damages of 25 % of the hammer price in compensation for forgone commission and for expenses incurred unless the buyer can prove that there is no damage or that the amount claimed is excessive. The auctioneer reserves the right to claim higher damages subsequently.
7. The dispatch of knocked-down lots on buyer's request will be effected at his expense. If the buyer is a company, the risk will be transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over for dispatch to the post office or another dispatch service. The auctioneer offers a transport insurance, the costs of which have to be born by the buyer.
8. All lots may be viewed and checked before the auction. Descriptions in the catalogue do not mean guarantees for quality and authenticity. The auctioneer is not liable for any defects of the items. He commits himself, however, to transmit without delay complaints about defects to the consignor. In case of reversed transaction the auctioneer will reimburse his commission to the buyer; any further claims to him are excluded. Claims relating to obvious defects must be received by the auctioneer within ten days of handing over or delivery. The auctioneer is entitled to require the buyer to obtain at his expense reports from two independent experts that substantiate the claims. No claims of any sort, in particular relating to quality and quantity may be made in respect of collections, accumulations and other large lots. Unless stated otherwise, quoted catalogue values are not binding.
Lots already stated to contain faults cannot be returned by reason of further small faults. Defects which can be seen from illustrations (margins, perforations, cancellations, centering etc.) cannot be subject of complaints.
No complaint will be considered if lots or stamps have been altered. Alterations include removal of hinges, hinge remainders or paper adhesions, immersion in water; treating with chemicals and the addition (or removal) of marks of any sort.
If a lot is purchased subject to an expert opinion, the cost of which will be borne by the buyer; this expertising will be arranged by the auctioneer unless otherwise determined by the buyer.
With bidding for stamps which have already been expertised or for stamps with certificates the bidder accepts the expert marks and certificates which are available for his guidance and inspection as decisive unless the bid is made subject to certification by any expert nominated by the bidder and approved by the auctioneer before the auction. Stamps which are clearly established as forgeries may be marked as such by experts.
The auctioneer is entitled to request the buyer to refer all complaints directly to the seller.
9. These auction terms also apply to subsequent sales after auction; the special provisions for distance sales do not apply.
10. Place of fulfillment for either party shall be Wiesbaden; any disputes arising shall be referred to the court having jurisdiction in Wiesbaden under German law.
11. No oral variations to these conditions are valid; all alterations or additions must be in writing.
12. Should one of the above conditions be unworkable in whole or in part, the validity of the other conditions will remain unaffected.

Current as of September 2017

(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative).

Informationen zur Umsatzsteuer · Tax (VAT) Information

Umsatzsteuer in Höhe von 19% auf unsere Provision und Nebenkosten (nicht auf den Zuschlagspreis) werden allen inländischen und EU-Käufern ohne UID in Rechnung gestellt.

Lieferungen in Drittländer sind gegen Vorlage des Ausfuhrnachweises von der USt. auf die Provision, auf Spesen und Losgebühr befreit.

Lieferungen an Abnehmer aus anderen EU-Ländern mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse Charge-Verfahrens, d.h. die Provision, die Spesen und die Losgebühr unterliegen nicht der Deutschen USt.; der Käufer ist in diesen Fällen verpflichtet, die USt. in seiner USt.-Erklärung in seinem Heimatland anzugeben. Bei mit einem Kreis (°) an der Losnummer gekennzeichneten Losen fallen zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf die Provision 19% Umsatzsteuer auf den Zuschlagspreis an. Diese 19% USt. werden Händlern in der EU (außerhalb Deutschlands) mit einer UID-Nr. nicht berechnet.

Auch bei Käufern außerhalb der Europäischen Union entfällt die Berechnung dieser USt., sofern der Export der Ware nachgewiesen wird. Im Inland ansässigen Händlern mit UID-Nr. wird diese USt. zwar berechnet. Diese kann jedoch im Rahmen der Umsatzsteuererklärung als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Bei mit einem Punkt (•) an der Losnummer versehenen Losen fallen 7% Importspesen (nicht abzugsfähig) an, wenn die Käufer in der Europäischen Union ansässig sind. *Käufern außerhalb der Europäischen Union werden diese Importspesen nicht berechnet, sofern der Export der Ware nachgewiesen wird.*

19% Value Added Tax (VAT) on commissions and expenses (not on the hammer price) will be invoiced to all domestic buyers and all buyers from EU countries without EU VAT-ID number.

Supplies to non-EU-Member States are exempted from VAT on commission and expenses with presentation of relevant export documents.

Supplies to EU customers outside Germany holding an EU VAT-ID underly the „Reverse Charge-System“, i.e. for commissions and expenses the German VAT does not apply; the buyer is obliged to include the respective VAT in his/her VAT declaration in his/her home country.

For lots marked with a circle (°) next to the lot number an additional 19% VAT on the hammer price will be charged. This charge does not apply to dealers outside Germany and within the European Union with a turnover tax identification number.

Nor does this tax apply to buyers outside the European Union. In these cases we must prove the export of the material.

For lots marked with a dot (•) next to the lot number 7% import charges (not tax, non deductible) will be charged to all buyers within the European Union. **Buyers outside the European Union will not be billed these import charges, provided export of the lots is proven.**

WICHTIGE INFORMATION FÜR HÄNDLER:
Lose ohne Kreis (°) können ohne Weiteres in die Differenzbesteuerung eingebracht und weiter verkauft werden. Dies gilt auch für die Lose mit einem Punkt (•).

Die MwSt auf die Provision darf für Händler mit Vorsteuerabzug in der Regel als Vorsteuer geltend gemacht werden. Für weitere Informationen konsultieren Sie Ihren Steuerberater.

IMPORTANT INFORMATION FOR DEALERS:
All lots without a circle (°) can be integrated into the marginal system. This also relates to the lots with a dot (•).

The VAT on the commission and expenses can possibly be subject to refund by the German tax authorities. For further information please consult your tax advisor.

Bankverbindungen · Banking Arrangements

BHF Bank Frankfurt	IBAN DE92 5002 0200 0009 0152 31	BIC (SWIFT) BHFBDEFF500
Commerzbank AG Wiesbaden	IBAN DE75 5108 0060 0115 9586 00	BIC (SWIFT) DRESDEFF510
Deutsche Bank AG Wiesbaden	IBAN DE17 5107 0021 0026 8318 00	BIC (SWIFT) DEUTDEFF510
Postbank Frankfurt	IBAN DE 57 5001 0060 0092 1636 08	BIC (SWIFT) PBNKDEFF100

Bei Überweisungen aus dem Ausland bitten wir, die jeweils angegebene IBAN-Nummer und den SWIFT-Code zusammen zu verwenden. Bei EURO-Überweisungen mit SEPA-Überweisungen entfallen die Bankspesen.

When remitting from abroad please use the indicated IBAN number together with the SWIFT code. Thus, for transfers in EURO from any EU country by SEPA-transfer will be no bank charges.

Copyright · Copyright

Die Speicherung und/oder Wiedergabe von einzelnen Texten und Bildern aus diesem Katalog ist für Lehre und Forschung sowie für die Presse/Fachpresse zum Zwecke der Berichterstattung bei Quellenangabe freigegeben. Für kommerzielle und/oder werbliche Verwertungen ist zuvor eine schriftliche Genehmigung einzuholen.

The content and illustrations published in this catalogue are governed by the copyright laws of Germany. Any duplication, processing, distribution or any form of utilisation beyond the scope of copyright law shall require the prior written consent of Heinrich Köhler Auctions.

Hinweise · Notes

Bei Belegen, Literatur u.a. mit NS-Emblemen oder -Symbolen verpflichtet sich der Bieter, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB, zu benutzen.

Die von uns verwendeten Folien sind PVC frei und dienen dem Schutz der Marken. Wir empfehlen dennoch, diese nicht dauerhaft zur Aufbewahrung von Marken zu verwenden.

The used mount sheets are PVC free and protect the stamps and covers for damage. Nevertheless we suggest you should not use them to store your stamps.

Alle Einzellote – Vorder- und Rückseiten, auch die im Katalog nicht abgebildeten – sowie viele Ausschnitte aus Sammlungen sind online abrufbar unter www.heinrich-koehler.de.

All single lots – front and back and also those not pictured in the catalogue – as well as collection extracts are reproduced online on www.heinrich-koehler.de.

Informationen zur Auktion

Allgemeine Versteigerungsbedingungen	sind im Katalog abgedruckt. Wir bitten Sie, diese aufmerksam zu lesen.
Ansichtssendungen	können gegen Portoberechnung und mit Angabe von Referenzen bis zum 11. September 2017 (Inland) bzw. 4. September 2017 (Ausland) verschickt werden. Die Rücksendung am selben Tag des Erhalts durch den Empfänger muß gewährleistet sein.
Fotokopien / Scans	können Sie von Einzellosen (falls die Abbildungen im Katalog oder online qualitativ nicht ausreichend sind) anfordern. Pro Kopie/Scan bitten wir € 0,50 plus Versandpauschale €1,- in gültigen Briefmarken oder in bar zu übersenden. Sie können den Betrag aber auch auf eines unserer Konten unter dem Stichwort ‚Fotokopien/Scans‘ überweisen. Scans und Fotokopien von Sammlungen sind nur von Losen mit Ausruf über € 1.000,- gegen eine Gebühr von € 0,50 pro Kopie bzw. Scan möglich. Diese Gebühr ist im Voraus zu entrichten.
Atteste	der meisten Einzellose -wo vorhanden- sind unter www.heinrich-koehler.de einzusehen
Bieternummern	erhalten Sie in unserem Sekretariat.
Bieten	können Sie sowohl schriftlich als auch persönlich vor Ort, per Telefon oder live online. Wählen Sie mehr als nur eine Beteiligungsmöglichkeit, sollten Sie uns dies im eigenen Interesse im Vorfeld der Auktion mitteilen.
Gebote	sollten Sie frühzeitig abschicken! Die Gewähr für die vollständige Erfassung der eingehenden Gebote ist gegeben, wenn uns diese spätestens ein Werktag vor dem jeweiligen Versteigerungstag vorliegen. Höchste Diskretion ist bei Köhler selbstverständlich.
Übernahme der Auktionslose	Die von Ihnen ersteigerten Lose können Sie an den Auktionstagen nach Begleichung der Rechnung an unserer Kasse entgegennehmen.
Zahlungen	in fremden Währungen können nach vorheriger Vereinbarung mit uns akzeptiert werden. Alle damit zusammenhängende Kosten werden vom Käufer getragen. Der jeweilige Umrechnungskurs zum EURO ist in diesen Fällen der durch unsere Bank angesetzte Kurs am Tage der Gutschrift auf unserem Konto.
Der Versand	nicht direkt abgeholter Lose beginnt am ersten Werktag nach der Auktion und erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge. Durch den Feiertag am 3. Oktober kann es zu Verzögerungen kommen.
Die Abholung	ersteigert Lose ist nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Dies gilt auch für die Tage direkt im Anschluss an die Auktion, an denen das Büro geschlossen ist.
Ergebnisse, Ergebnislisten	können während der Auktionstage abends im internet www.heinrich-koehler.de/de/365-ergebnisse eingesehen werden.
Nachverkäufe	von unverkauften Losen sind zum Schätzwert – oder in Einzelfällen mit kleinen Abschlägen – bis 2 Wochen nach der Auktion möglich. Bei Interesse unmittelbar nach Zuschlag der entsprechenden Lose bzw. Abschluß der entsprechenden Session die in Frage kommenden Lose abfragen.
Büro geschlossen	von Montag, 2. Oktober 2017 bis Mittwoch, 4. Oktober 2017.
Einlieferer-Abrechnungen	beginnen etwa 4 Wochen nach der Auktion und dauern ca. 2 Wochen.

General Information for our auctions

The General Auction Conditions	are printed in this catalogue. Please read carefully.
Viewing by mail	Upon request we can send, by 4 September 2017 at the latest, any lots that you may wish to view in privacy outside Germany. Please give us adequate references. Postage and insurance will be billed at cost. The lots should be returned on the same day you receive them.
Photocopies and Scans	We can send photocopies and scans of single lots if the quality of the reproductions in our catalogue or online is not sufficient. Please send us in German postage stamps, cash or by money transfer (mention photocopies/scans) € 0.50 per copy plus € 2.50 for postage (individual tariffs for overseas countries). Scans and photocopies of collections possible only for lots with a starting price of € 1,000.- and more. For this service we charge a fee of € 0.50 per scan resp. page, which is payable in advance.
Certificates	for most single lots are available at www.heinrich-koehler.de
Bidding numbers	are available at our front desk.
Bidding	Of course you may bid both in writing and on the floor, by phone or live online. In your own interest, you should let us know before the auction if you wish to bid in more than one way.
Bids	should be sent well in advance. We guarantee to carry out your bids as long as they arrive here at least 1 working day before the lots are auctioned. We guarantee to safeguard your interests and observe the strictest confidentiality.
Collecting	lots during the auction is always possible upon receipt of payment.
Payments	in foreign currencies can be accepted by prior arrangement. The buyer bears all additional expenses. In these cases the EURO exchange rate is the rate our bank uses when crediting our account.
Shipment	of lots not collected during the auction commences on the first working day following the auction and is carried out as per the sequence of incoming payments. The bank holiday on 3 October may lead to slight delays.
Collection	You can collect your purchased lots by prior arrangement after the auction. This is also possible during those days following the auction when our office is officially closed.
Results and lists of prices realised	can be obtained on www.heinrich-koehler.de/de/365-ergebnisse .
The post-auction sale	of unsold lots at the estimated price – in some cases slightly less – will be possible immediately after the sale of the lot or the end of the specific session of that lot and until 14 days after the auction.
Office closed	Our office will be closed from Monday, 2 October 2017 until Wednesday, 4 October 2017.
Consigners' accounting	will start 30 days after the auction and will take approximately two weeks.

Anfahrt · How to find us

ANFAHRT PER BAHN UND BUS

Bei Reisen mit dem Zug ist Ihr Zielbahnhof „Wiesbaden-Hauptbahnhof“. Verlassen Sie den Bahnhof über den Hauptaussgang. Nach Überqueren der Straße finden Sie zu Ihrer Rechten die Bushaltestelle.

Die Buslinien, die direkt zu uns führen, sind die Linien 8 (Richtung „Eigenheim“) und 1 (Richtung „Nerotal“). Verlassen Sie den Bus an der Haltestelle „Kurhaus/Theater“. Nach dem Überqueren der Straße stehen Sie direkt vor unserem Bürogebäude.

Weitere Informationen und Fahrpläne finden Sie unter www.eswe-verkehr.de.

ANKUNFT PER FLUGZEUG

Der zu uns am nächsten gelegene Flughafen ist der internationale Flughafen Frankfurt/Main. Von den Terminals können Sie uns bequem per Taxi (30 km, etwa 50 €) erreichen.

Alternativ können Sie am Flughafen Frankfurt/Main über den Fernbahnhof (ICE) oder S-Bahnhof (S8 oder S9) Richtung Wiesbaden-Hauptbahnhof reisen.

TRAIN AND BUS

Leave the train at “Wiesbaden-Hauptbahnhof” and exit the building via the main exit. After crossing the street, you will find bus stops of several bus lines to your right.

Take either bus line number 8 direction “Eigenheim” or bus line number 1 direction “Nerotal”. Leave the bus at the bus stop “Kurhaus/Theater” and after crossing the street you will be just in front of our office.

For further information please visit www.eswe-verkehr.de.

PLANE

Frankfurt/Main Airport is the nearest international Airport to us. A taxi from Frankfurt am Main Airport will cost you approx. € 50.

Alternatively you can take the train at Frankfurt Airport railway station. You can either choose an ICE, these depart several times a day to Wiesbaden, or you can take a regional train (S-Bahn lines S8 or S9).

Parken · Parking

Bei Anreise mit dem Auto empfehlen wir zum Parken folgende Parkhäuser:

When travelling by car we suggest the following car parks:

- „Kurhaus/Casino“, Wilhelmstraße 49, 65183 Wiesbaden
- „Theater“, Thelemannstraße, 65813 Wiesbaden
- „Markt“, Schillerplatz 2, 65183 Wiesbaden



Unterkunft · Accommodation

Sollten Sie von weiter her kommend persönlich an unserer Versteigerung teilnehmen wollen, sind wir bei der Auswahl einer Unterbringungsmöglichkeit gerne behilflich. Wiesbaden und Umgebung verfügt über Hotels in allen Preisklassen. Bitte beachten Sie dennoch, dass Wiesbaden als Kurstadt sehr gerne besucht wird und Ihre Reservierung rechtzeitig benötigt werden muss!

Detaillierte Angaben zu Hotels und zur Anreise nach Wiesbaden finden Sie online unter www.heinrich-koehler.de/de/hotels

If you wish to attend our auction personally, we will be glad to assist you in choosing a suitable accommodation. In and around Wiesbaden there are hotels of all price categories and we have reservation arrangements with a number of them. For assistance feel free to contact our front desk well enough in advance. Please note generally that Wiesbaden is a spa town and has many visitors. Please make your room reservations well in advance!

Detailed travel directions to Wiesbaden and information regarding hotels please see information online on www.heinrich-koehler.de/en/hotels

Kontakt · Contact

Erfolgreiche Auktionen seit über 100 Jahren

Seit dem Gründungsjahr 1913 hat das Auktionshaus Heinrich Köhler in weit mehr als 350 Auktionen bewiesen, zu den führenden Adressen in der Welt der Philatelie zu gehören. Heute finden jedes Jahr im Frühjahr und Herbst zwei internationale Großauktionen bei Heinrich Köhler in Wiesbaden statt. Ob schöne Stücke für den kleinen Geldbeutel oder größte Raritäten für den vermögenden Kunden mit höchsten Ansprüchen: bei Heinrich Köhler Auktionen findet jeder Sammler bei Kauf oder Verkauf den richtigen Ansprechpartner.

Sprechen Sie uns an! Telefon: +49 (0)611 39381 · E-Mail: info@heinrich-koehler.de

Successful auctions for more than 100 years

Heinrich Köhler Auctions has proven in many more than 350 auctions since its foundation in 1913 that it is among the leading addresses in the world of philately. We hold two international auctions per year, one in spring and one in autumn. Whether it is beautiful items on a small budget or great rarities for the wealthy demanding customer, Heinrich Köhler is the right place for buying or selling your stamps, covers or collections.

Please contact us! Phone: +49 611 39381 · E-Mail: info@heinrich-koehler.de

Dieter Michelson · Geschäftsführer · Managing Director
 Michael Hilbertz · Chefphilatelist · Senior Philatelist
 Tobias Huylmans · Philatelist · Philatelist

Veranstaltungen · Events

Besuchen Sie uns auf folgenden Veranstaltungen:

Meet us at the following events:



Autumn Stampex 2017 in London/Großbritannien, stand #36
 13. - 16. September 2017



Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2017 in Sindelfingen/Deutschland
 26. - 28. Oktober 2017



Monacophil 2017 in Monte Carlo/Monaco
 30. November - 2. Dezember 2017



Philatelic Summit 2018 im Sani Resort/Griechenland
 5. - 7. April 2018

www.heinrich-koeehler.de



**Nutzen Sie
unseren Onlinekatalog !**

Ihre Vorteile

- Finden Sie mit der Suchfunktion einfach und schnell Lose ihres Sammelgebietes
- Alle Einzellose sind abgebildet
- Zehntausende Bilder der angebotenen Sammlungen online
- Die Zoomfunktion erlaubt das betrachten kleinster Details
- Abbildung aller Atteste und Befunde
- Ein umfangreiches Archiv inklusive Ergebnisse steht zur Verfügung
- Alle Katalogseiten können Sie als PDF herunterladen

**Benefit from our
online catalogue !**

Your advantages:

- Find your lots of interest immediately with the search function
- All single lots are illustrated
- View tens of thousands of images of the collections offered
- Read all certificates online
- Zoom in for smallest details
- Comprehensive archive with results
- All catalogue pages can be downloaded as PDF

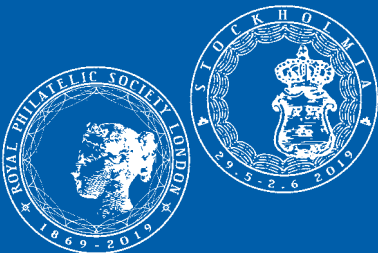
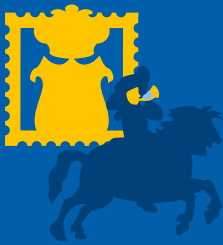
Are You Getting Prepared yet for STOCKHOLMIA 2019?

Exhibiting or Visiting?



STOCKHOLMIA 2019
29 MAY - 2 JUNE

THE INTERNATIONAL CELEBRATION
OF THE 150TH ANNIVERSARY OF THE
ROYAL PHILATELIC SOCIETY LONDON



STOCKHOLMIA 2019 will be an international philatelic exhibition, with 2,000 frames in the Competitive Classes or Non-Competitive Display Class

Bulletin 1 is presented and is available online

Your visit is prepared together with a comprehensive Destination Package

Book your TRAVEL and VISIT online

50+ Trade Stand Holders from the whole world

WWW.STOCKHOLMIA2019.SE



H. R. HARMER
EST. 1940
FINE STAMP AUCTIONS



JOHN BULL
AUCTIONS SINCE 1897
布約翰拍賣

ORGANIZED BY THE
GLOBAL PHILATELIC NETWORK



PRESENTATION & ESTHETICS

PHILATELIC SEMINAR FOR
COLLECTORS · EXHIBITORS
JUDGES · EXPERTS



5 - 7 APRIL 2018
GREECE
SANI RESORT

PHILATELIC SUMMIT 2018



More Information on www.heinrich-koebler.de

The Global Philatelic Network

Sell your stamps where your stamps sell best!



EDITION D'OR®

Successful selling begins long before consigning...



Ask for details !



**HEINRICH KÖHLER
AUKTIONSHAUS GMBH & CO. KG**

Wilhelmstr. 48
65183 Wiesbaden
Germany
phone 0049 611 39381
fax 0049 611 39384
info@heinrich-koehler.de
www.heinrich-koehler.de



**CORINPHILA
AUKTIONEN AG**

Wiesenstr. 8
8032 Zurich
Switzerland
phone 0041 44 3899191
fax 0041 44 3899195
info@corinphila.ch
www.corinphila.ch



**CORINPHILA
HEILINGEN B.V.**

Mortelmolen 3
1185 XV Amstelveen / Amsterdam
Netherlands
phone 0031 20 6249740
fax 0031 20 6249749
info@corinphila.nl
www.corinphila.nl



**H.R.
HARMER**

2680 Walnut Ave. Suite AB
Tustin, CA 92780
U.S.A.
phone 001 714 389 9178
fax 001 714 389 9189
info@hrharmer.com
www.hrharmer.com



**JOHN BULL
STAMP AUCTIONS LTD.**

7/F, Kwong Fat Hong Building
1 Rumsey Street
Sheung Wan, Hong Kong
phone 00852 2890 5767
fax 00852 2576 5110
info@jbull.com
www.jbull.com

The Global Philatelic Network

Sell your stamps where your stamps sell best!



Auctions

COMPANY & COUNTRY	AUCTION DATES	CONSIGNMENT DEADLINE
 Corinphila Netherlands <i>Fine Stamp Auctions since 1974</i>	9 September 2017 & 14-16 September 2017	Ended
 Heinrich Köhler, Germany <i>Germany's Oldest Stamp Auction House Founded in 1913</i>	25-30 September 2017	Ended
 H.R. Harmer, USA <i>Founded in 1940</i>	26-28 October 2017	Ended
 Corinphila Switzerland <i>Founded in 1919 · Oldest Stamp Auction House in Switzerland</i>	22-25 November 2017	15 September 2017
 John Bull, Hong Kong <i>Hong Kong's Oldest Philatelic Auction House Founded in 1975</i>	9-11 December 2017	30 September 2017



HEINRICH KÖHLER
AUKTIONSHAUS GMBH & CO. KG
 Wilhelmstr. 48
 65183 Wiesbaden
 Germany
 phone 0049 611 39381
 fax 0049 611 39384
 info@heinrich-koehler.de
 www.heinrich-koehler.de



CORINPHILA
AUKTIONEN AG
 Wiesenstr. 8
 8032 Zurich
 Switzerland
 phone 0041 44 3899191
 fax 0041 44 3899195
 info@corinphila.ch
 www.corinphila.ch



CORINPHILA
VEILINGEN B.V.
 Mortelmolen 3
 1185 XV Amstelveen / Amsterdam
 Netherlands
 phone 0031 20 6249740
 fax 0031 20 6249749
 info@corinphila.nl
 www.corinphila.nl



H.R.
HARMER
 2680 Walnut Ave. Suite AB
 Tustin, CA 92780
 U.S.A.
 phone 001 714 389 9178
 fax 001 714 389 9189
 info@hrharmer.com
 www.hrharmer.com



JOHN BULL
STAMP AUCTIONS LTD.
 7/F, Kwong Fat Hong Building
 1 Rumsey Street
 Sheung Wan, Hong Kong
 phone 00852 2890 5767
 fax 00852 2576 5110
 info@jbull.com
 www.jbull.com

